

Rechenschafts- bericht

2018

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
1.1 Vorwort	3
1.2 Haushaltsplan 2018 der Stadt	5
1.3 Hebesätze	7
2. Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluss	8
2.1 Wesentliche Eckdaten des Jahresabschlusses	8
2.2 Ergebnis Verwaltungshaushalt (komprimiert)	9
2.3 Budgetabschluss (komprimiert)	9
2.4 Ergebnis Vermögenshaushalt (komprimiert)	10
2.5 Rücklagen der Stadt	11
2.6 Kredite und Verschuldung	12
3. Kassenabschluss	13
4. Ergebnis der Haushaltsrechnung	14
5. Vermögensrechnung	15
6. Verwaltungshaushalt im Detail	17
6.1 Rechnungsergebnis und Zuführungsrate	17
6.2 Gruppierungsübersicht Einnahmen	17
6.3 Gruppierungsübersicht Ausgaben	21
6.4 Budgetabschluss	26
7. Vermögenshaushalt im Detail	28
7.1 Rechnungsergebnis	28
7.2 Einnahmen Vermögenshaushalt	28
7.3 Ausgaben Vermögenshaushalt	30
7.4 Investitionsschwerpunkte im Baubereich	31
8. Kostenrechnende Einrichtungen im Detail	33
9. Anlagen	35
9.1 Rechnungsquerschnitt	36
9.2 Gruppierungsübersicht	44
9.3 Haushaltsrechnung nach Einzelplänen	51
9.4 Geldvermögensrechnung und Vermögensübersicht	56
9.5 Budgetabschluss	63
9.6 Abschluss nicht budgetierter Unterabschnitte	71
9.7 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt	74
9.8 Übertragung Haushaltsreste nach 2019	76
9.9 Steuerkraft der Stadt im Finanzausgleich	78
9.10 Entwicklung von Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche	80
10. Abschlussbeurkundung	83

1. Allgemeines

1.1 Vorwort

Der Jahresabschluss 2018 ist der letzte Abschluss der Stadt, der gemeindefinanziell nach **kameralen** Regeln aufgestellt wurde. Zum 01.01.2019 erfolgte die Umstellung der Stadt auf das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)**.

Im jährlichen **kameralen Haushaltsplan** werden die voraussichtlich eingehenden Einnahmen und die zu leistenden Ausgaben veranschlagt. Nach Ende des Haushaltsjahres wird in der **Jahresrechnung** das Ergebnis der Haushaltswirtschaft, getrennt in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, dokumentiert und in einem Rechenschaftsbericht erläutert. Rückblickend werden der Vollzug und die Haushaltsplanung gegenüber gestellt.

Die Jahresrechnung besteht aus:

- dem kassenmäßigen Abschluss (Bericht Ziffer 3)
- der Haushaltsrechnung (Bericht Ziffer 4)
- der Vermögensrechnung (Bericht Ziffer 5)

Der Jahresrechnung sind beizufügen (Bericht Ziffer 9):

- Rechnungsquerschnitt
- Gruppierungsübersicht
- Rechenschaftsbericht

Aufgrund der Tatsache, dass es sich beim Jahresabschluss 2018 um den letzten kameralen Abschluss handelt, gilt die Besonderheit, dass keine Haushaltsreste gebildet werden können. Dies führt deshalb zu einigen – teilweise größeren - Verschiebungen und hat somit direkte Auswirkungen auf das Ergebnis 2018 und die damit verbundenen Zuführungsraten an den Vermögenshaushalt und an die allgemeine Rücklage.

Letztere wird nicht in die Doppik übergeführt. Vielmehr wird die in der allgemeinen Rücklage gebundene Liquidität in der Eröffnungsbilanz als solche mit entsprechenden Geldbeständen, Festgeldern etc. geführt.

Kassenmäßiger Abschluss

Der Kassenabschluss ist der Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters. Der Abschluss dokumentiert, welche Beträge im Haushaltsjahr bezahlt oder eingezogen wurden und in welchen Fällen Einnahmen und Ausgaben zeitlich vom Haushaltsjahr abweichen und deshalb als Kasseneinnahme- und Kassenausgabereste (=kameral) oder als Forderungen und Verbindlichkeiten (=doppisch) gebucht sind.

Der Kassenbestand am Jahresende entspricht dem Saldo aller gebuchten **Ist-Einnahmen** und **Ist-Ausgaben**. Ein positiver Kassenbestand oder ein negativer Kassenfehlbetrag wird auf das Folgejahr vorgetragen.

Haushaltsrechnung

Hier werden die Planansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit dem Haushaltsvollzug, d. h. mit den **Soll**-Spalten der Haushaltsrechnung verglichen. Damit wird aufgezeigt, wie weit die Planungen und Vorgaben erfüllt wurden und ob ein Deckungsüberschuss oder ein Fehlbetrag entstanden ist. Ein Überschuss wird der allgemeinen Rücklage zugeführt, ein Fehlbetrag im Regelfall über die Rücklage ausgeglichen. Sofern dort keine ausreichenden Mittel bereit stehen wird der Fehlbetrag vorgetragen und muss spätestens im dritten Folgejahr ausgeglichen werden. In der Haushaltsrechnung sind auch Mehrausgaben und deren Abdeckung dokumentiert.

Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung der Stadt wird im gesetzlichen Mindestumfang als Geldvermögensrechnung geführt. Sie listet die Bestände und die Bestandsveränderungen von Teilen des Anlagevermögens auf – alle Beteiligungen, Kapitaleinlagen, Darlehensforderungen, Geldanlagen, Kredite, Rücklagen und das Sondervermögen. Das Anlagevermögen der jeweiligen kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt (in Aktiva und Passiva) zu Beginn und am Ende des Jahres sowie die Bestandsveränderungen dazu ergeben sich im Einzelnen aus den Anlagenachweisen. Dies gilt auch für die jeweiligen Deckungsmittel (Beiträge und Zuschüsse).

Rechnungsquerschnitt

Eine Übersicht aller Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt, sortiert nach Aufgabebereichen und Aufgabearten in vom Land verbindlich vorgegebenen "Abschnitten" (Anlage 9.1).

Gruppierungsübersicht

Eine Übersicht aller Einnahme- und Ausgabearten im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sortiert nach vom Land verbindlich vorgegebenen "Gruppierungsziffern" (Anlage 9.2).

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist das Gegenstück zum Vorbericht bei der Aufstellung des Haushaltsplans. Hier werden die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung (Zuführungsrate, Rücklagen, Verschuldung, Haushaltsreste und Budgetabschluss) sowie die wesentlichen Abweichungen zwischen Planung und Vollzug näher erläutert.

Die **Stadtkasse** wickelt als **Einheitskasse** den gesamten Zahlungsverkehr für die städtischen Eigenbetriebe Stadtwerke Ravensburg, Betriebshof Ravensburg und städtische Entwässerungseinrichtungen ab (einschließlich deren Kassenkredite). Dies gilt auch für den Regionalverband, die Gasver-

sorgung Oberschwaben, den Abwasserzweckverband Mariatal, die Stiftungen Bruderhaus und Heilig-Geist-Spital sowie für 2 Jahre (2017 und 2018) für die Onleihe Bücherei Bodensee-Oberschwaben.

1.2 Haushaltsplan 2018 der Stadt

Der Gemeinderat hat am 11.12.2017 den Haushalt 2018 verabschiedet. Das Regierungspräsidium hat diesen mit Erlass vom 05.04.2018 genehmigt und die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Aufgrund der Umstellung auf das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)** zum 01.01.2019 wurde auf einen Nachtragshaushalt 2018 verzichtet.

Eckpunkte Haushaltsplan 2018:

Verwaltungshaushalt:

Einnahmen (größte Positionen):

• Grundsteuer A + B	7.950.000
• Gewerbesteuer	48.000.000
• Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer	38.650.000
• Schlüsselzuweisungen	16.000.000
• Zuweisungen vom Land (Kindergärten und Kleinkinder, Sachkostenbeiträge, Integrations- und Verkehrslastenausgleich)	11.374.000
• Konzessionsabgaben	2.480.000
• Weitere Finanzeinnahmen (u.a. Bußgelder, Nachzahlungszins)	2.301.000
• Kalkulatorische Einnahmen	12.291.300
• Innere Verrechnungen	24.340.300

Ausgaben (größte Positionen):

• Personalausgaben	26.603.000
• Unterhaltung der Grundstücke/baul. Anlagen	13.785.700
• Mieten/Pachten, Bewirtschaftung Grundstücke und baul. Anlagen	7.957.000
• Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	7.948.550
• Steuerung und Geschäftsausgaben	2.286.000
• Zuschüsse insbesondere für Träger von Kindergärten und Kindertagesstätten	17.740.000
• Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.629.600
• Kreditzinsen	650.000
• Gewerbesteuerumlage	9.900.000
• Finanzausgleichsumlage	19.250.000
• Kreisumlage	24.750.000
• Innere Verrechnungen	24.340.300
• Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.300.000

Vermögenshaushalt

Ausgaben (ab 500.000 €))

• Historisches Rathaus (1. + 2. BA)	1.200.000
• Sanierung und Umbau Lederhaus	1.200.000
• Generalsanierung Gymnasien	3.000.000
• Markuskindergarten	1.250.000
• Anteil an städtischen Sanierungen insgesamt	910.000
• Gemeindestraßen, Straßensanierungen, Bushaltestellen	1.370.000
• Umgestaltung Flappachstraße	620.000
• Altlasten Metzgerstraße 21-23, 45	4.000.000
• Kapitaleinlage Stadtwerke (2. Rate)	590.000
• Grundstücksbevorratung	3.000.000
• Kredittilgungen	2.000.000

Diesen Ausgaben standen folgende geplante Einnahmen gegenüber

• Einnahmen aus Veräußerung (überw. Grundstücke)	6.885.000
• Beiträge und ähnliche Entgelte	1.220.000
• Zuweisungen/Zuschüsse von Bund, Land u.a.	7.350.000
• Rückflüsse von Darlehen	35.000
• Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.300.000
• Entnahmen aus der allg. Rücklage	3.385.000
• Kreditaufnahmen	4.000.000

Der Gemeinderat wurde am **18.01.2019** im Rahmen der Haushaltsklausur in **Weißenu** über die voraussichtliche Entwicklung der städtischen Finanzen 2018 informiert.

Für den **Verwaltungshaushalt** ging man hierbei von einer um rund 11.400.000 Mio. € höheren Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt aus. Hochgerechnet war damals eine Zuführung i.H.v. 16.700.000 €.

Für den **Vermögenshaushalt** wurde inklusive der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt eine Verbesserung von 9.800.000 € prognostiziert, so dass keine Notwendigkeit einer Rücklagenentnahme sowie neuer Kredite hochgerechnet wurde und darüber hinaus eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage vorgesehen wurde.

1.3 Hebesätze

Die Steuer-Hebesätze 2018 wurden als Bestandteil der Haushaltssatzung vom Gemeinderat am 11.12.2017 mit beschlossen.

Der Hebesatz der **Grundsteuer A** liegt seit 1975 unverändert bei **230 %**. In 2018 wurden 127.000 € eingenommen, dies sind rund 5.500 € Steuereinnahmen je 10 Punkte des Hebesatzes. Im Landesdurchschnitt 2017 aller Gemeinden in Baden-Württemberg liegt der Hebesatz bei 359 % (Quelle: Gemeindefinanzbericht 2018 des Gemeindetags). Der Hebesatz in Ravensburg ist damit 129 %-Punkte niedriger.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** wurde 2010 um 20 Punkte auf neu **370 %** erhöht (zuvor 1994 um 100 Punkte). Die Einnahmen 2017 liegen bei rund 8.126.000 €. Damit nimmt die Stadt je 10 Punkte des Steuerhebesatzes knapp 220.000 € ein. Der Landesdurchschnitt 2017 liegt bei 396 Prozentpunkten.

Der Hebesatz der **Gewerbsteuer** wurde ab 2015 um 13 Punkte auf **363 %** angehoben (zuvor 2002 um 20 Punkte auf 350 %). In 2017 wurden rund 51.156.000 € eingenommen, dies entspricht 1.410.000 € Steuereinnahmen je 10 Hebesatzpunkte. Der Landesdurchschnitt 2016 liegt bei 368 Prozentpunkten, damit 5 Punkte darüber.

Der Umlagesatz für die an Land und Bund abzuführende **Gewerbsteuerumlage** lag 2018 bei insgesamt 68,30 % (im Vorjahr 68,50 %). Je 1.000.000 € Gewerbesteuererinnahmen waren damit etwa 188.000 € als Umlage abzuführen.

Die Einnahmen aus der Gewerbe- und den Grundsteuern 2018 werden den Städten und Gemeinden im **Finanzausgleich 2020** bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnder Steuerkraft mit landeseinheitlichen Hebesätzen angerechnet. Für die Gewerbsteuer sind vom Land 290 % angesetzt, der Schwellenwert für die Grundsteuer A liegt bei 195 %, für die Grundsteuer B bei 185 %. Die Steuernehreinnahmen der Stadt durch die jeweils höheren städtischen Hebesätze werden weder bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen noch bei den Umlagezahlungen an das Land und den Landkreis angerechnet.

2. Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluss

2.1 Wesentliche Eckdaten des Jahresabschlusses

Der Abschluss ist buchungstechnisch am 25.09.2019 erfolgt. Der Rechenschaftsbericht mit allen Anlagen wurde fristgemäß im Februar 2020 dem RPA zur Prüfung vorgelegt. Im Ergebnis zeigt sich folgendes Bild (gerundet):

• Verwaltungshaushalt (gerundet)	
Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt	16.800.000
entspricht Ergebnisverbesserung von	11.500.000
davon:	
○ Verbesserung UA 1.9000 (Steuern, FAG)	4.970.000
○ Verschlechterung Personalbereich insgesamt	- 100.000
○ Budgetverbesserungen (ohne Personal) saldiert	6.630.000
• Vermögenshaushalt (gerundet)	
○ Verbesserung Zuführungsrate	11.500.000
○ Minderausgaben (Hoch-/Tiefbau, Sanierung)	10.780.000
○ Kredittilgungen	330.000
○ gewährte Zuweisungen/Zuschüsse	1.470.000
○ Grundstücksbilanz Epl. 8 und Beiträge	- 2.210.000
○ Beiträge und ähnl. Entgelte	- 670.000
○ erhaltene Zuweisungen (Bund, Land etc.)	- 3.400.000
○ weitere Verschlechterungen saldiert	- 170.000
Ergebnisverbesserung insgesamt	17.630.000
• Umsetzung Ergebnisverbesserung:	
○ Verzicht Kreditermächtigung 2018	4.050.000
○ Verzicht Entnahme aus der allg. Rücklage	3.300.000
○ Zuführung allgemeine Rücklage	<u>10.280.000</u>
	17.630.000
• Verschuldung Kämmereihaushalt	
○ Stand 31.12.2017	27.256.000
○ Stand 31.12.2018	<u>30.243.000</u>
Netto-Neuverschuldung 2018	2.987.000
• allgemeine Rücklage	
○ allgemeine Rücklage am 31.12.2017	32.234.000
Zuführung wegen Ergebnisverbesserung	<u>10.282.000</u>
Zwischensumme	42.516.000
minus gesetzlicher Mindestbestand 2019	<u>- 3.748.000</u>
allgemeine Rücklage am 31.12.2018	38.768.000
(ohne Mindestbestand 2019 sind 42.516.000 € unter 4.9510 gebucht)	

2.2 Ergebnis Verwaltungshaushalt (komprimiert)

Die **Zuführung** zum Vermögenshaushalt beträgt 16.800.000 €. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung im Verwaltungshaushalt von rund 11.500.000 €.

Das Nettoergebnis im UA **1.9000** (Steuern, Zuweisungen und Umlagen) beträgt rund 65.630.000 €. Der Gesamtansatz wird damit um **4.970.000 €** überschritten. Die Mehreinnahmen aus Gewerbesteuer und FAG-Zuweisungen belasten 2020 in Form von Mindereinnahmen (Schlüsselzuweisungen) und Mehrausgaben (FAG- und Kreisumlage). Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushalts 2019 konnte dieser Betrag im Haushalts- und Finanzplan 2019 ff. teilweise berücksichtigt werden.

An **Gewerbesteuer** sind rund 51.160.000 € gebucht, damit 3.160.000 € mehr als geplant. Die dem Gemeinderat am 18.01.2019 in Weißenau prognostizierte Gewerbesteuermehreinnahme von 3.160.000 € hat sich erwartungsgemäß auch nicht mehr geändert.

Die anteiligen Einnahmen aus der **Einkommensteuer** liegen bei etwa 31.297.000 € und fallen somit 403.000 € geringer als der Planansatz von 31.700.000 € aus.

Die Einnahmeerwartungen aus dem kommunalen **Finanzausgleich** wurden auf der Basis des Haushaltserlasses 2018 berechnet. Eine Fortschreibung dieser Planwerte in einem Nachtrag 2018 ist nicht erfolgt, sodass es zu entsprechenden Planabweichungen kam. Letztendlich kam es bei den Schlüsselzuweisungen, der Investitionspauschale und den Zuweisungen für Große Kreisstädte zu Mehreinnahmen von rund 795.000 €. Hierin sind Nachzahlungen für die Jahre 2017 und früher von rund 89.500 € inbegriffen.

An Einnahmen aus der Vergnügungs-, Zweitwohnungs- und Hundesteuer waren insgesamt 1.180.000 € veranschlagt. Eingenommen wurden zusammen 1.487.000 €. Allein bei der **Vergnügungssteuer** konnten bei geplanten 1.000.000 € aufgrund höherer Umsatzzahlen Mehreinnahmen von rund 286.000 € erzielt werden.

Für **Personalausgaben** waren insgesamt mit 28.603.000 € veranschlagt. Ausgegeben wurden 28.703.000 € und somit **100.000 €** mehr als geplant.

Die restlichen Budgetverbesserungen von 6.300.000 € verteilen sich auf 146 Einzelbudgets im Verwaltungshaushalt. Welche Budgetbereiche betroffen sind ergibt sich detailliert aus den Ziffern 6.2 und 6.3 des Berichtes.

2.3 Budgetabschluss (komprimiert)

Bei 10 der 146 Budgets im Verwaltungshaushalt liegen Mehrbelastungen größer 25.000 € (Mindereinnahmen und/oder Mehrausgaben) mit zusammen rund 546.500 € vor.

Der VWA ist bei Überschreitungen ab 25.001 € zuständig, der Gemeinderat ab 100.001 €. Betroffen sind die Budgets IT-Abteilung, Verwaltungsgebäude,

Ordnungswesen, Schulsozialarbeit/Betreuung, Kulturarbeit, Museum Humpis-Quartier, Kunstmuseum, Rutenfest, Tiefbauverwaltung und Tourist-Information. Erläuterungen dazu ergeben sich detailliert aus den **Ziffern 6.4 und 9.5** des Berichtes.

Alle Mehrbelastungen können durch Minderausgaben in anderen Budgets des Verwaltungshaushaltes aufgefangen werden.

2.4 Ergebnis Vermögenshaushalt (komprimiert)

Bei den **Grundstücksgeschäften** im Einzelplan 8 (bebaute und unbebaute Grundstücke) war ein Einnahmeüberschuss von 2.600.000 € netto eingeplant. Das Ergebnis beträgt jedoch nur 682.000 €. Auf die voraussichtlichen Mindereinnahmen von 1.918.000 € wurde bereits in Weißenau hingewiesen.

Aus **Erschließungs- und Ablösebeiträgen** im UA 2.6301 wurden 530.000 € eingenommen, damit 270.000 € weniger als eingeplant. Auch diese Mindereinnahmen wurden in Weißenau erläutert.

Für städtische Bauinvestitionen (**Hoch- und Tiefbau, Stadtsanierung**) sind zusammen rund **8.484.000 €** angefallen. Damit wurden 2018 knapp **10.776.000 €** weniger ausgegeben als eingeplant. Die hohe Entlastung ist überwiegend dem Umstand geschuldet, dass im letzten kameralen Haushaltsjahr 2018 keine Haushaltsausgabereise gebildet werden können.

Die anteiligen **Hochbauinvestitionen** summieren sich auf **5.671.000 €**, das sind gut 3.289.000 € weniger als eingeplant. Schwerpunkte sind insbesondere die Verwaltungsgebäude mit Brandschutz (932.000 €), die Feuerwehrgebäude (105.000 €), die Schulgebäude (4.220.000 €), die Kindergärten und Kindertageseinrichtungen (567.000 €), die Anschlussunterbringung Asyl (78.000) sowie das Konzerthaus (171.000 €).

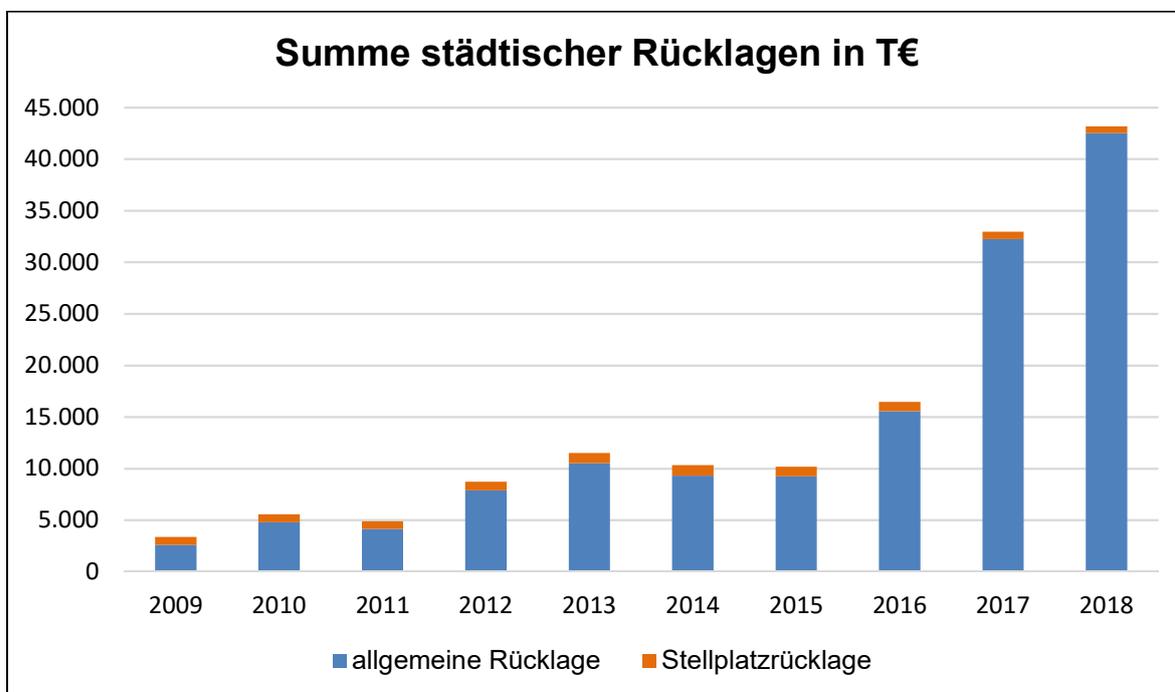
Für die städtischen **Tiefbauinvestitionen** an Straßen, Gewässern und Spielplätzen wurden zusammen rund **1.961.000 €** verausgabt, das sind 6.177.000 € weniger als geplant. Schwerpunkte waren hauptsächlich Straßensanierungen in der Kernstadt und in den Ortschaften (836.000), Straßenzubehör / Verkehrslenkungsanlagen / Verkehrsrechner und Außenmöblierung von öffentlichem Raum und Spielplätzen (472.000), anteilige Kosten der Straßenentwässerung (144.000), Sanierung der Straße an der Bleicherei (383.000), Oberer Büchelweg (167.000) und die Erschließung von Erlen/B33 (296.000).

Das anteilige Bauvolumen in allen städtischen **Sanierungsgebieten** summiert sich auf **852.000 €**, damit rund 1.320.000 € weniger als geplant. Auf das Sanierungsgebiet "Östliche Vorstadt", "Weissenau 2010" und "An der Schussen" entfallen anteilige Minderausgaben von 274.000 €, 831.000 € bzw. 290.000 €. Beim Sanierungsgebiet "Nördliche Vorstadt" kam es zu Überziehungen von 75.000 €. Diesen geringeren Bau- und Zuschussausgaben der Stadt stehen anteilige Mindereinnahmen aus Bundes- und Landeszuschüsse von rund 540.000 € entgegen.

Der städtische Eigenfinanzierungsanteil beträgt insgesamt rund 551.000 €.

2.5 Rücklagen der Stadt

Veranschlagt war eine Entnahme von 3.300.000 € aus der **allgemeinen Rücklage**. Durch die o.g. Veränderungen während des Haushaltsjahres 2018 konnte der allgemeinen Rücklage ein Betrag 10.280.000 € zugeführt werden. Der Stand der **allgemeinen Rücklage** zum 31.12.2018 beträgt somit 42.520.000 €.

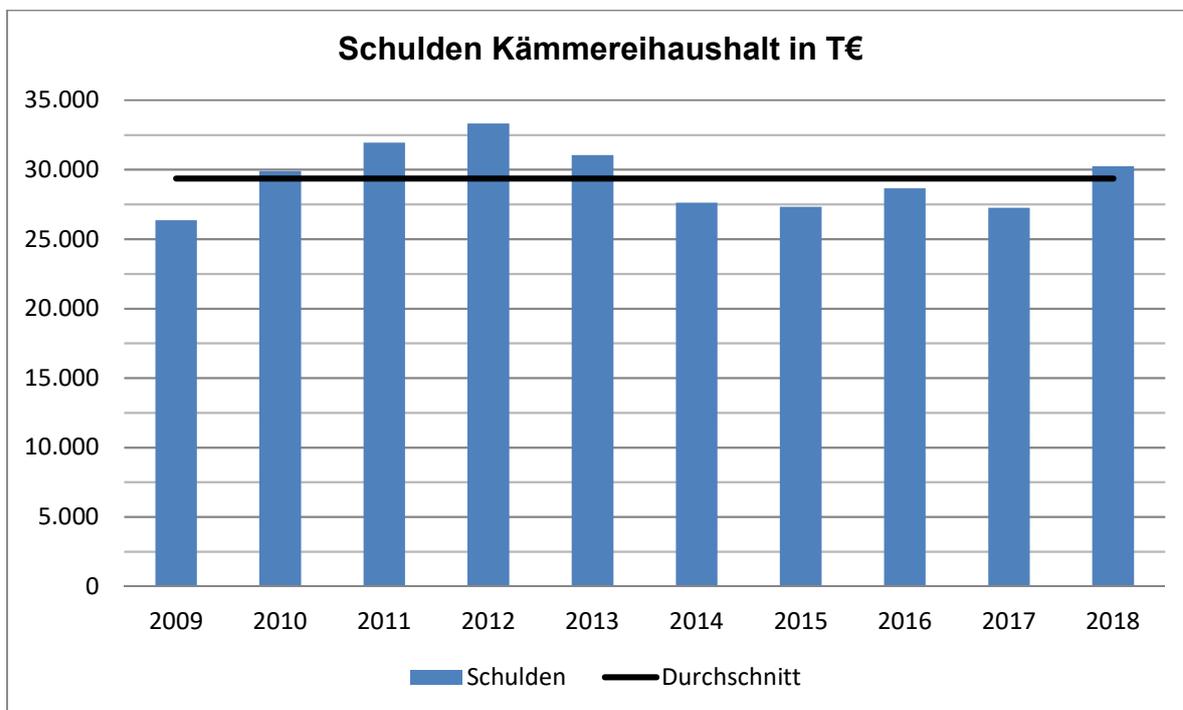


Grundsätzlich ist anzumerken, dass es im **Neuen Kommunalen Haushalts-Recht** keine allgemeine Rücklage mehr geben wird und dass sich der Rücklagenstand von 42.520.000 € in der Eröffnungsbilanz der Stadt Ravensburg nicht wiederfinden wird. Die allgemeine Rücklage zum 31.12.2018 ist jedoch größtenteils durch tatsächlich vorhandene Liquidität gesichert. Diese wird in der Eröffnungsbilanz der Stadt Ravensburg zum 01.01.2019 als liquide Mittel, Festgelder bzw. als Wertpapiere dargestellt.

In der **zweckgebundenen Stellplatzrücklage** sind Ende 2017 knapp 733.000 € gebucht. Zur Finanzierung des Verkehrsrechners und des ZOB wurde 2018 ein Kostenanteil von knapp 90.000 € bzw. 17.200 € der Rücklage entnommen. Aus Ablösebeiträgen zugeführt wurden knapp 42.000 € zugeführt, sodass die Stellplatzrücklage zum 31.12.2018 nun 668.000 € beträgt.

2.6 Kredite und Verschuldung

Am 31.12.2018 betragen die Schulden im Kämmereihaushalt **30.242.520 €** und damit 2.987.040 € mehr als zum Jahresbeginn. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 597 € (50.623 Einwohner laut Angaben StaLa zum 31.12.2018). Der **Durchschnittszins** sinkt von 2,11 % im Vorjahr auf **1,79 % im Jahr 2018**. Die durchschnittlichen Schulden im Kämmereihaushalt der letzten 10 Jahre betragen rund 29.365.000 €.



Die Kreditermächtigung 2018 betrug 8.716.574 € (einschließlich dem Einnahmerest aus 2017 von 4.716.574 €). Abgerufen wurden 4 Darlehen bei der KfW mit einem Gesamtvolumen von 4.659.351 €.

3.369.351 € betreffen davon die Generalsanierung des AEG und des Spohn-gymnasium, 1.290.000 € die Brandschutzmaßnahmen an der Realschule Ravensburg. Sämtliche neu aufgenommenen Darlehen werden mit 0,0 % verzinst.

Die übrige Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen. Die Kredit-tilgungen im Haushaltjahr 2018 betragen 1.672.311 €.

3. Kassenabschluss

Der Kassenbestand der Stadt wurde als **Ist-Mehreinnahme** mit 20.761.707,75 € gemäß § 32 (2) GemKVO nach 2019 vorgetragen.

Reste aus Vorjahren	Soll		Ist	neuer Rest
2.261.831	190.312.365	Einnahmen in €		
5.469.356	23.405.543	Verwaltungshaushalt	190.842.319	1.731.877
54.387.845	283.477.105	Vermögenshaushalt	28.274.576	600.323
		SHV	282.548.383	55.316.567
62.119.032	497.195.013	Summe	501.665.278	57.648.767
2.804.161	190.312.365	Ausgaben in €		
10.087.511	23.405.543	Verwaltungshaushalt	193.061.708	54.818
49.227.360	283.477.105	Vermögenshaushalt	33.458.440	34.614
		SHV	275.145.130	57.559.335
62.119.032	497.195.013	Summe	501.665.278	57.648.767
0	0	Differenz	0	0
			Ist-Einnahmen	501.665.278
			Ist-Ausgaben	480.903.571
			Ist-Mehreinnahme	20.761.708

Die **Liquidität** der Stadtkasse war 2018 immer gewährleistet. Der von der Aufsichtsbehörde genehmigte Kassenkreditrahmen wurde nicht überschritten.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2018 einschließlich der Sonderkassen (ohne Geldanlagen) betragen 22.636.969,17 €. Die Geldanlagen der Stadt und der Sonderkassen zum 31.12.2018 belaufen sich auf 19.400.000 €.

Die Stadtkasse ist mit der Besorgung der Kassengeschäfte (Abwicklung des Zahlungsverkehrs) für die Sonderkassen (mit getrennter Zeit- und Sachbuchführung und eigenem Abschluss) beauftragt – Eigenbetriebe Stadtwerke, Betriebshof und Städtische Entwässerungseinrichtungen, Stiftungen Heilig-Geist-Spital und Bruderhaus, Onleihe Bodensee-Oberschwaben, Regionalverband sowie die Zweckverbände GVO und AZV.

4. Ergebnis der Haushaltsrechnung

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll-Einnahmen	190.312.365	28.646.572	218.958.938
neue Haushaltseinnahmereste	0	0	0
Zwischensumme	190.312.365	28.646.572	218.958.938
abzüglich Haushaltseinnahmereste Vorjahr	0	5.241.029	5.241.029
bereinigte Soll-Einnahmen	190.312.365	23.405.543	213.717.908
Soll-Ausgaben	192.827.480	33.281.229	226.108.709
neue Haushaltsausgabereste	0	0	0
Zwischensumme	192.827.480	33.281.229	226.108.709
abzüglich Haushaltsausgabereste Vorjahr	2.515.115	9.875.685	12.390.800
bereinigte Soll-Ausgaben	190.312.365	23.405.543	213.717.908
Fehlbetrag	0	0	0
nachrichtlich Abgänge an:			
Haushaltseinnahmeresten des Vorjahres	0	181.025	181.025
Haushaltsausgaberesten des Vorjahres	1.232.753	3.558.236	4.790.989
Überschuß nach § 41 Abs. 3 GemHVO		13.581.777	0
Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)		0	0

Anteilig 4.790.989 € der im Abschluss 2017 gebildeten Haushaltsausgabereste wurden 2018 nicht mehr benötigt und nicht erneut übertragen (im Vorjahr 277.310 €). Die großen Unterschiede zwischen den Jahren 2018 und 2017 sind dem Umstand geschuldet, das im letzten kameralen Haushaltsjahr 2018 **keine neuen Haushaltsreste** mehr gebildet werden können.

Bei den Haushaltseinnahmeresten aus dem Haushaltsjahr 2017 konnten rund 181.000 € nicht vereinnahmt werden. Etwa 57.000 € entfallen davon auf Einnahmereste aus übertragenen Kreditermächtigungen aus 2017.

Unterm Strich verbessert sich das Gesamtergebnis von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im Saldo um knapp 4.610.000 €

5. Vermögensrechnung

Diese wird gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO als **Geldvermögensrechnung** geführt. Im gesetzlichen Mindestumfang werden Bestände von Teilen des städtischen Anlagevermögens (Beteiligungen, Darlehensforderungen und Kapitaleinlagen) und deren Veränderungen aufgelistet. Enthalten sind Forderungen aus Geldanlagen, Krediten und Rücklagen sowie das Kapital der unselbstständigen Stiftungen/Vermächtnisse, die als Sondervermögen mit Sonderrechnung geführt werden (siehe auch **Anlage 9.4**).

Das Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen (Aktiva und Passiva) zu Beginn und am Ende des Jahres sowie die Bestandsveränderungen ergeben sich im Einzelnen aus den Anlagenachweisen, ebenso die jeweiligen Deckungsmittel (Beiträge und Zuschüsse). Die ergänzende Vermögensübersicht zu den kostenrechnenden Einrichtungen ergibt sich ebenfalls aus Anlage 9.4 (§ 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).

Einzelerläuterungen:

- **Darlehensforderungen**

Größter Einzelposten ist das **Gesellschafterdarlehen** der Stadt an den Eigenbetrieb Betriebshof Ravensburg. Bei dessen Betriebsgründung wurde er nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Größere Bauinvestitionen, zuletzt der Neubau der Salzlagerhalle in Mariatal mit Sozial- und Technikraum, werden zunächst über die Stadt abgewickelt und nach Fertigstellung auf den Eigenbetrieb übertragen (bilanziert als Anlagevermögen und als Gesellschafterdarlehen). Der Stand des Darlehens beträgt unverändert zum Vorjahr 5.131.456 €.

Ende 2018 beträgt der Restwert aller städtischen Wohnbaudarlehen 495.434 €.

- **Beteiligungen und Kapitaleinlagen**

Ende 2017 sind insgesamt rund 17.895.000 € an städtischen Beteiligungen gebucht. Die Zunahme um 843.000 € betrifft den Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg mit 590.000 €, die Kapitalrücklage an die ReKo GmbH mit 235.000 € sowie die Kapitalumlage an den GMS für den ZOB mit 17.000 €.

- **Geldanlagen**

Die Summe aller Geldanlagen am Jahresende beträgt 22.674.000 € (für Stadt und Stiftungen), das sind rund 370.000 € weniger als zu Jahresbeginn. Die Geldanlagen der Stadtkasse betragen unverändert genau 19.400.000 €. Die Betriebsmittelkredite an die Sonderkassen "Eigenbetrieb Abwasser", "AZV Mariatal", "Stiftung Heilig Geist Spital" und "OSK GmbH" reduzierten sich im Haushaltjahr 2018 um 360.000 € auf 1.790.000 € zum 31.12.2018.

Anteilig 1.484.000 € der Geldanlagen betreffen mit Zweckbindung angelegte Mittel der unselbständigen **Stiftungen** und Vermächnisse der Stadt.

- **Wertpapiere**

Der Wertpapierbestand von knapp 137.000 € ist beinahe unverändert und betrifft ausschließlich die unselbständigen Stiftungen und Vermächnisse der Stadt. Es sind festverzinsliche Papiere und Aktienbestände aus dem ursprünglich übertragenen Altbestand des jeweiligen Erblassers.

- **Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

Für Finanzierungskredite im Kämmereihaushalt sind 30.243.000 € an Verbindlichkeiten gegenüber Banken gebucht. Der Restbuchwert des letzten kreditähnlichen Rechtsgeschäftes (verrenteter Kaufvertrag) beträgt rund 89.000 €.

- **Rücklagen**

Funktionen, Zweckbindung und die Bestände der städtischen Rücklagen sind unter Ziffer 2.6 im Detail erläutert. Die allgemeine Rücklage und die Stellplatzrücklage summieren sich am 31.12.2018 € auf insgesamt 43.184.000 €. Der gesetzliche Mindestbestand für die Kassenliquidität 2019 ist dabei noch nicht abgezogen.

- **Sonderrücklagen und Sondervermögen**

Das Stiftungs- und Treuhandvermögen der Stadt wird als **Sonderrücklage** und als **Sondervermögen** (zusammen rund 1.596.000 €) ausgewiesen. Diese Mittel unterliegen einer besonderen Zweckbindung und sind deshalb keine allgemeinen Deckungsmittel im städtischen Haushalt.

Die Sonderrücklagen (139.000 €) setzen sich aus vorjährigen Stiftungsüberschüssen zusammen, sie können insgesamt für den jeweiligen Stiftungszweck abschließend verwendet werden. Dagegen stehen aus den Stiftungsvermögen (1.457.000 €) nur die jährlichen Zinseinnahmen zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung.

6. Verwaltungshaushalt im Detail

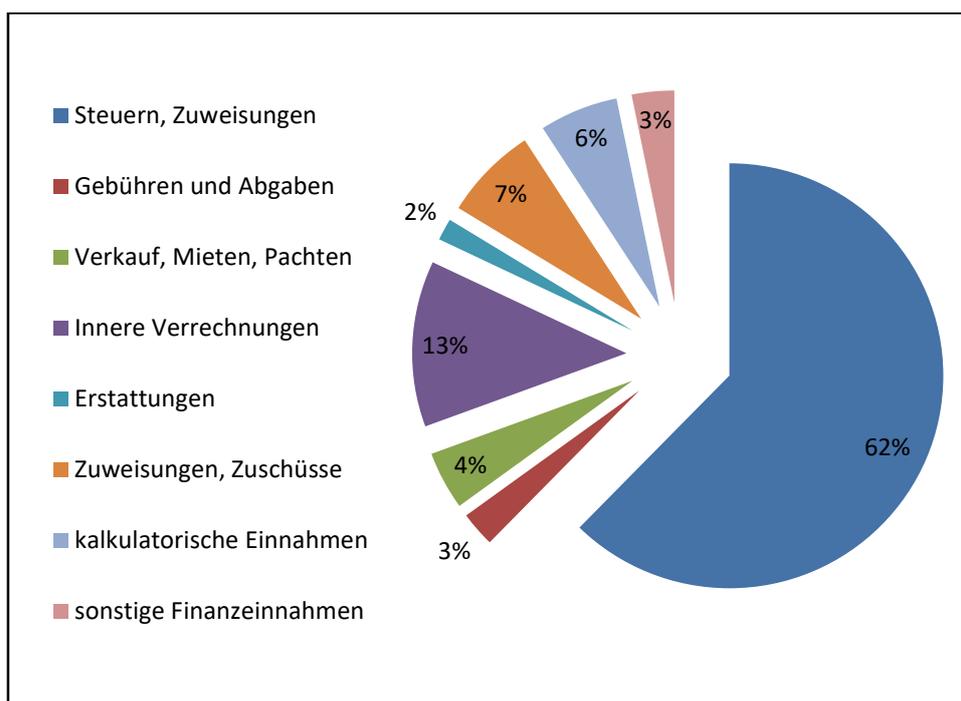
6.1 Rechnungsergebnis und Zuführungsrate

Soll-Einnahmen insgesamt	190.312.365
Soll-Ausgaben insgesamt	173.507.765
Überschuss Verwaltungshaushalt	
= Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt	16.804.600

Diese Zuführungsrate entspricht nach Abzug der ordentlichen Tilgungsleistungen einer Netto-Investitionsrate von knapp 15.132.000 €, die zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht bzw. der allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann.

6.2 Gruppierungsübersicht Einnahmen

Die wichtigsten Einnahmegruppen im Verwaltungshaushalt:



In der **Hauptgruppe 0** werden die eigenen Steuereinnahmen (Grund- und Gewerbesteuer, Hunde-, Zweitwohnungs- und Vergnügungssteuer), die anteilige Einkommen- und Umsatzsteuer, der kommunale Finanzausgleich und der Familienleistungsausgleich gebucht.

Die Gesamteinnahmen im **Unterabschnitt 1.9000** liegen bei rund 118.600.000 €. Sie übersteigen damit die veranschlagten Gesamteinnahmen um 4.040.000 €. Anteilig knapp 3.760.000 € der Mehreinnahmen resultieren aus der Gewerbesteuer und den Schlüsselzuweisungen. Diese beiden Bereiche wirken sich direkt auf die Ausgleichsmechanismen im kommunalen Finanzausgleich aus. Die für den FAG relevanten Verbesserungen 2018 be-

lasten 2020 über Mindereinnahmen (Schlüsselzuweisungen) und Mehrausgaben (Umlagen Land und Landkreis). Diese Mehrbelastungen wurden in den Haushalt 2020 entsprechend veranschlagt.

Gruppierung		SOLL	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung			
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen			
00	Realsteuern			
000	Grundsteuer A	127.126,06	120.000	7.126,06
001	Grundsteuer B	8.126.260,69	7.830.000	296.260,69
003	Gewerbsteuer	51.156.362,14	48.000.000	3.156.362,14
	Summe Gruppe 00	59.409.748,89	55.950.000	3.459.748,89
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern			
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	31.296.373,62	31.700.000	403.626,38-
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.842.174,09	6.950.000	107.825,91-
	Summe Gruppe 01	38.138.547,71	38.650.000	511.452,29-
02 - 03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1.486.978,36	1.180.000	306.978,36
04	Schlüsselzuweisungen			
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	16.720.254,30	16.000.000	720.254,30
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen			
061	Zuweisungen an große Kreisstädte	504.839,90	430.000	74.839,90
09	Ausgleichsleistungen			
091	Familienleistungsausgleich	2.346.148,00	2.350.000	3.852,00-
	Summe Hauptgruppe 0	118.606.517,16	114.560.000	4.046.517,16

An **Gewerbesteuern** sind rund 51.160.000 € veranlagt, damit 3.160.000 € mehr als geplant. Die Mehreinnahmen wurden bereits im Rahmen der Haushaltsklausur in Weißenau kommuniziert und entsprechend erläutert. Für Nachzahlungen von bzw. Rückzahlungen an Gewerbebetriebe konnten 2018 unterm Strich höhere Zinseinnahmen von rund 538.000 € verbucht werden.

Aus der **Grundsteuer B** (Grundstücke) hat die Stadt 8.130.000 € eingenommen. Das Aufkommen der **Grundsteuer A** (Landwirtschaft) liegt bei knapp 130.000 €.

Die anteiligen Einnahmen aus der **Einkommensteuer** waren auf der Basis des Haushaltserlasses 2018 des Landes mit 31.700.000 € veranschlagt. Eingenommen wurden 31.300.000 € und somit 400.000 € weniger. Die Endabrechnung im Januar 2019 brachte zusätzliche Mehreinnahmen von rund 960.000 € - allerdings im Haushaltsjahr 2019 vereinnahmt. An anteiligen Einnahmen aus der **Umsatzsteuer** wurden 6.842.000 € eingenommen (Mindereinnahmen von 108.000 €).

Auch die Einnahmeerwartungen aus dem kommunalen **Finanzausgleich** wurden auf der Basis des Haushaltserlasses 2018 berechnet. Aus der Anhebung der Kopfbeträge, höherer Einwohnerzahlen sowie Nachzahlungen für Vorjahre ergaben sich Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale von zusammen rund 720.000 €.

An Einnahmen aus der **Vergnügungs-, Zweitwohnungs- und Hundesteuer** waren insgesamt 1.180.000 € veranschlagt. Eingenommen wurden knapp 1.487.000 €, damit rund 307.000 € mehr als eingeplant. Größte Einzelposition ist die Vergnügungssteuer mit einem Aufkommen von 1.286.000 € (Mehreinnahmen rund 286.000 €).

Alle Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie der Stadt gewährte Zuschüsse finden sich in der **Hauptgruppe 1**. Es handelt sich um Einnahmen

aus Gebühren, Mieten und Pachten, um Kostenerstattungen für städtische Ausgaben sowie um Zuschüssen und Zuweisungen vom Bund und Land.

Gruppierung		SOLL	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung			
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte	5.060.066,99	4.525.500	534.566,99
	zweckgebundene Abgaben			
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pacht, sonst. Verwaltungs- und	8.419.149,78	7.888.000	531.149,78
	Erstattung Ausgaben Verwaltungshaushalt			
16	Erstattungen vom Bund	44.552,19	16.200	28.352,19
160	Erstattungen vom Land	52.108,80	66.800	14.691,20-
161	Erstattungen von Kreis und Gemeinden	615.072,48	540.000	75.072,48
162	Verwaltungskostenbeitrag Zweckverbände	94.700,00	90.200	4.500,00
163	Verwaltungskostenbeitrag Eigenbetriebe	1.133.671,06	1.147.300	13.628,94-
165	Erstattungen öffentlich	246.749,20	245.000	1.749,20
	Sonderrechnungen			
166	Erstattungen privater Unternehmen	4.027,03	12.200	8.172,97-
167	Erstattungen vom übrigen Bereich	996.963,46	923.000	73.963,46
168	Innere Verrechnungen	24.063.415,34	24.340.300	276.884,66-
169				
	Summe Gruppe 16	27.251.259,56	27.381.000	129.740,44-
17	Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke			
170	Zuweisungen vom Bund	786.222,74	393.000	393.222,74
171	Zuweisungen vom Land	11.067.344,34	11.374.000	306.655,66-
172	Zuweisungen von Gemeinden/-verbände	574.184,96	610.200	36.015,04-
176	Sponsoring	129.420,57	135.000	5.579,43-
178	Zuweisungen vom übrigen Bereich	980.110,17	171.500	808.610,17
	Summe Gruppe 17	13.537.282,78	12.683.700	853.582,78
	Summe Hauptgruppe 1	54.267.759,11	52.478.200	1.789.559,11

Aus **Gebühren und Nutzungsentgelten** wurden rund 5.060.000 € eingenommen. Der Ansatz wurde um fast 535.000 € überschritten. Mehreinnahmen finden sich insbesondere im Einwohner- und Verkehrsbereich (144.000 €) und bei den Baugenehmigungsgebühren (506.000 €). Zu Mindereinnahmen kam es bei der Kulturarbeit (38.500 €), dem Kunstmuseum (33.000 €) sowie den Friedhofsgebühren (84.000 €).

Die finanziell bedeutsamsten Gebühren- und Entgeltbereiche sind (gerundet):

• allgemeinen Verwaltungsgebühren (Einzelpläne 0 und 1)	1.135.000
• Eintrittsgelder aus MHQ und Kunstmuseum	247.000
• Gebühren der Stadtbücherei	182.000
• Gutachterausschuss	35.000
• Baugenehmigungsgebühren	1.221.000
• Parkgebühren	626.000
• Marktgebühren	160.000
• Friedhofsgebühren	941.000
• Eintrittsgelder und Vorverkauf Tourist-Information	159.000
• Entgelte für Grundstücksnutzungen	120.000
	<u>4.826.000</u>

Aus **Verkäufen, Mieten, Pachten** und **Betriebseinnahmen** wurden 8.420.000 € eingenommen, rund 531.000 € mehr als geplant. Die Mehreinnahmen verteilen sich auf viele Budgets im Verwaltungshaushalt. Die größten Einzelbereiche sind:

• Mieten/Pachten für bebaute und unbebaute Grundstücke	3.743.000
• Hölzerlöse Wirtschaftswald	415.000
• Umsatzpacht OberschwabenHallen Ravensburg GmbH	339.000

• Mieteinnahmen übrige Hallen und Sälen	592.000
• Personaleinsatz AGM und TBA für investive Maßnahmen	362.000
• Feuerschutz	50.000
• Nutzungsentschädigungen Flüchtlingsunterbringung	824.000
• Kulturbereich und Dorfgemeinschaften	196.000
• Betreuungsentgelte und Essensgelder Schulbereich	650.000
• Bau- und Betriebshöfe	57.000
• Touristinfo	71.000
• Nutzungsentgelte Schulräume, Sport- und Turnhallen	84.000
• Versicherungen, Ausschreibungen und Dienst-Kfz	<u>506.000</u>
	7.889.000

Aus **Kostenerstattungen** Dritter für städtische Sach-/Personalleistungen und aus Nebenkostenabrechnungen wurden 3.188.000 € eingenommen, das sind 147.000 € mehr als geplant. Die Verbesserung resultiert überwiegend aus Mehreinnahmen bei den Schulgebäuden/Schulturnhallen (35.000 €), bei den Gebäuden für soziale Zwecke (54.000 €) sowie den Erstattungen des GMS (21.000 €).

An **Zuweisungen** und **Zuschüssen** von Bund, Land, Landkreis und Dritten hat die Stadt zusammen rund 13.537.000 € erhalten, damit 854.000 € mehr als geplant. Größte Entlastung sind Rückzahlungen von Betriebskostenerstattungen und Investitionskostenzuschüssen aus Vorjahren für die Kindertagesstätten mit rund 768.000 €. Die Beteiligung der Umlandgemeinden für die Betreuung auswärtiger Kinder fiel knapp 51.000 € höher als veranschlagt aus. Die Finanzzuweisungen für die Kindergarten- bzw. Kleinkindförderung trug mit fast 80.000 € ebenso positiv zur Ergebnisverbesserung bei. Die Zuschüsse im Bereich des Jugendinformationszentrum aha sowie der sonstigen Jugendarbeit überstiegen die geplanten Einnahmen insgesamt um rund 47.000 €. Im Bereich der sozialen Angelegenheiten fielen die Personalkostenerstattungen und der Zuschuss aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben" knapp 37.000 € höher aus. Negative Entwicklungen gab es bei der Integrationsarbeit. Hier fielen die Zuweisungen und Zuschüsse in Summe rund 77.000 € geringer aus.

Die **Zuweisungen des Landes** von zusammen knapp 11.070.000 € sind mit 82 % der größte Einzelbereich. Schwerpunkte sind die Schulsachkostenbeiträge mit Förderung der schulischen Inklusion (2.720.000 €), die Kindergartenförderung und die Kleinkinderbetreuung (6.980.000 €) sowie die Zuschüsse zur städtischen Integrationsarbeit (525.000 €), zum Integrationsmanagement (315.000 €) und zum Straßenunterhalt (350.000 €).

Aus Geldanlagen, gewährten Darlehen und Bürgschaftsgebühren hat die Stadt insgesamt 139.000 € Zinsen eingenommen. Das städtische Gesellschafterdarlehen (reduzierter Zinssatz) an den Eigenbetrieb Betriebshof ist mit 108.000 € größter Einzelposten. Weitere **Zinseinnahmen** resultieren aus angelegten Kassen- und Rücklagenmitteln (12.000 €) und aus früher gewährten Wohnbaudarlehen (11.000 €) der Stadt.

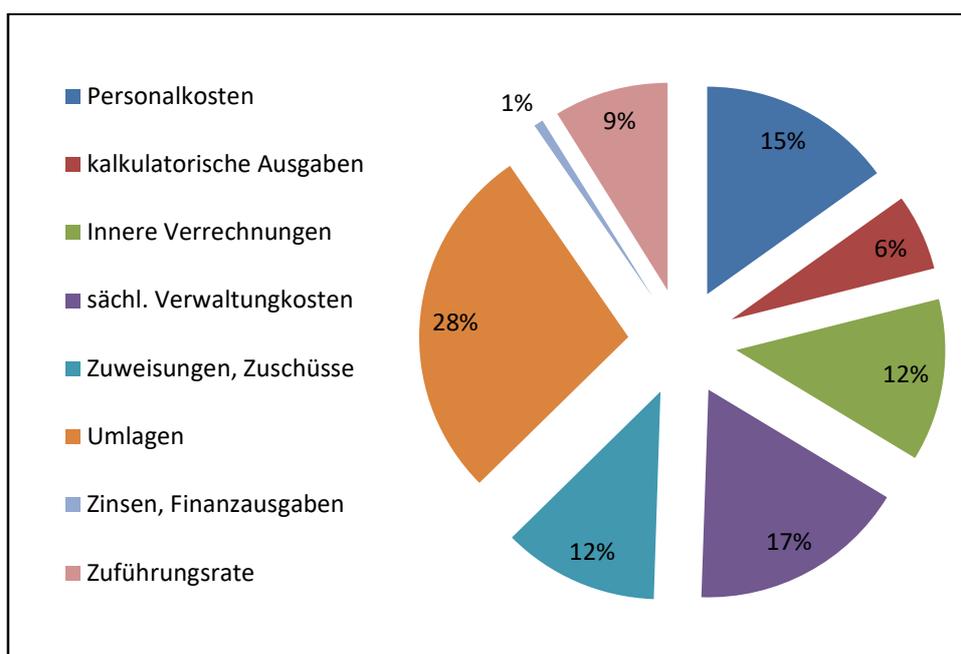
Gruppierung		SOLL	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung			
2	Sonstige Finanzeinnahmen			
20	Zinseinnahmen			
205 - 208	- von kommunalen u. sonst. Sonderrechnungen und von	138.759,64	155.000	16.240,36-
	Summe Gruppe 20	138.759,64	155.000	16.240,36-
21 - 22	Gewinnanteile v. wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen,	2.853.350,27	2.494.500	358.850,27
26	Weitere Finanzeinnahmen	3.090.075,65	2.301.000	789.075,65
27	Kalkulatorische Einnahmen	11.334.347,19	12.291.300	956.952,81-
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt			
281	Entnahme aus Sonderrücklagen	21.556,28	0	21.556,28
	Summe Gruppe 28	21.556,28	0	21.556,28
	Summe Hauptgruppe 2	17.438.089,03	17.241.800	196.289,03

Aus den **Konzessionsabgaben** waren 2.480.000 € u. a. für Strom, Gas und Wasser veranschlagt. Die TWS, TWS Netz GmbH und die Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler haben zusammen knapp 2.835.000 € bezahlt, d.h. der Planansatz wurde um knapp 355.000 € überschritten.

Bei den "Weiteren Finanzeinnahmen" resultieren Mehreinnahmen von 380.000 € aus den **Nachzahlungszinsen** für die Gewerbesteuer (Veranlagungen des Finanzamtes für früherer Steuerjahre). Die Bandbreite dieser Einnahmen lag in den letzten 10 Jahren zwischen plus 1.450.000 € und minus 40.000 €. Seriöse Schätzungen bei den Nachzahlungs- und Erstattungszinsen sind den Kommunen wegen der Erstzuständigkeit der Finanzämter nicht möglich.

An **Bußgeldern** im Verkehrswesen wurden knapp 1.990.000 € eingenommen, damit 140.000 € mehr als veranschlagt. Im Ergebnis wurde der Gesamtansatz der "Weiteren Finanzeinnahmen" (Plan: 2.300.000 €) um rund 790.000 € überschritten.

6.3 Gruppierungsübersicht Ausgaben



Für **Personalausgaben** waren insgesamt 28.603.000 € veranschlagt. Ausgegeben wurden 28.703.100 €, damit rund 100.000 € mehr, was nahezu einer Punktlandung entspricht.

Gruppierung		SOLL	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung			
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/Betriebsaufwand			
50 - 51	Unterhaltung d. Grundstücke, baul. Anlagen und des sonst. unbewegl. Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenst.	11.716.180,36	13.785.700	2.069.519,64-
52	Mieten und Pachten	1.206.712,28	1.019.700	187.012,28
53	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.032.896,86	2.190.500	157.603,14-
54	Haltung von Fahrzeugen	5.490.287,52	5.766.500	276.212,48-
55	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	314.941,94	345.750	30.808,06-
56	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	382.696,79	426.500	43.803,21-
57 - 63	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	7.246.689,20	7.948.550	701.860,80-
64 - 66	Erstattung Verwaltungs-/Betriebsaufwand	2.342.119,41	2.286.000	56.119,41
67	Erstattungen an den Bund	277.515,08	247.000	30.515,08
670	Erstattungen an das Land	49.605,86	49.600	5,86
671	Erstattungen an Gemeinden	366.711,67	355.700	11.011,67
672	- an kommunale u. sonst.	632.457,88	642.300	9.842,12-
675 - 678	Sonderrechnungen und an übrige Bereiche			
679	Innere Verrechnungen	24.063.415,34	24.340.300	276.884,66-
	Summe Gruppe 67	25.389.705,83	25.634.900	246.194,17-
68	Kalkulatorische Kosten	11.334.347,19	12.291.300	956.952,81-
	Summe Hauptgruppe 5 / 6	67.456.577,38	71.695.400	4.238.822,62-

Die **Hauptgruppen 5 und 6** umfassen alle Ausgaben, die zur Verwaltung, Unterhaltung und zum Betrieb einer Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen nötig sind. In der Kameralistik ist dabei noch zu trennen zwischen **kassenwirksamen** Ausgaben sowie neutralen Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten. Kassenwirksam wurden in diesen Hauptgruppen rund 32.059.000 € verausgabt, damit zunächst rund 3.000.000 € weniger als geplant.

In der Übergangsphase zwischen Kameralistik und Doppik ist insbesondere bei den Gruppierungen 50 und 51 (Unterhaltungsmaßnahmen) und 52 (Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände) eine Besonderheit zu beachten. Mit der Umstellung auf die kommunale Doppik zum 01.01.2019 wird auch eine städtische Vollvermögensrechnung erforderlich. Bei allen städtischen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ist kostenunabhängig zwischen Herstellungs- und Unterhaltungsaufwand zu trennen und entsprechend dem Vermögens- oder Verwaltungshaushalt zuzuordnen. Bei den Vorhaben sind inhaltliche Verschiebungen zwischen ursprünglicher Planung und späterem Vollzug, ein evtl. später modifiziertes Bauprogramm oder geänderte Prioritäten im Einzelfall nicht auszuschließen. Dies kann dazu führen, dass die veranschlagten Finanzierungsmittel im Verwaltungs- oder Vermögenshaushalt und der spätere Vollzug der Maßnahme nicht mehr deckungsgleich sind. Deshalb sind in der Übergangsphase die Budgets der **Gebäudewirtschaft** und die **Straßenbauvorhaben** in Kernstadt und Ortschaften jeweils über **GD-Vermerke** verknüpft (so auch im Haushaltsplan erläutert). Dies gilt sinngemäß auch für Kauf von **beweglichem Vermögen** (insbesondere für die Schulen und Kindertageseinrichtungen, im Grün- und Straßenbereich, für die Hallen, Säle und im Kulturbereich. Auch hier sind unterjährige Verschiebungen nicht auszuschließen oder weichen Einzelpreise der Anschaffungen von der Planung ab und erfordern eine andere Zuordnung (Wertgrenzen).

Ein weiterer großer Effekt ist dem Umstand geschuldet, dass beim letzten kameralen Abschluss keine Haushaltsreste gebildet werden können. Die im

Zuge des Abschlusses 2017 gebildeten Reste von rund 1.300.000 € in den Gruppierungen 50 und 51 wirken sich deshalb positiv auf das Ergebnis 2018 aus.

Größter Einzelbereich sind die städtischen **Unterhaltungsaufwendungen** im Hoch- und im Tiefbaubereich mit Gesamtausgaben von knapp 11.720.000 €. Eingerechnet sind alle Unterhaltungsarbeiten, egal ob die Ausführung durch Handwerker oder den Betriebshof Ravensburg erledigt wird. 4.600.000 € entfallen davon alleine auf die Gemeindestraßen (Abschnitt 63), 1.240.000 auf Schulgebäude (Unterabschnitt 2990), 1.560.000 € auf Öffentliches Grün (UA 5800), 984.000 € auf das Allgemeine Grundvermögen (Abschnitt 88), 752.000 € auf Verwaltungsgebäude (Unterabschnitt 0690) sowie 516.000 € auf Öffentliche Einrichtungen (Einzelplan 7) wie beispielsweise Hallen, Säle und Friedhöfe. Von den Gesamtausgaben von 11.720.000 € entfallen 5.660.000 € auf Leistungen des Bauhofs. Dies entspricht rund 48 %.

Der Ansatz bei den **Ausstattungs-/Einrichtungsgegenständen**, wurde um rund 187.000 € überzogen. Die Ausgaben verteilen sich quer über den gesamten Haushalt. Mit 694.000 € (von insgesamt 1.207.000 €) entfiel ein Großteil auf die Schulen und die städtischen Sportstätten.

Für städtische Gebäude wurden 5.490.000 € **Bewirtschaftungskosten** (insbesondere Wärme, Beleuchtung, Außenreinigung und Steuern) bezahlt, damit rund **276.000 €** weniger als geplant. Die Minderausgaben betreffen anteilig die Gebäude für soziale Zwecke (64.000 €) die städtischen Hallen und Säle (48.000 €) sowie die Wohngebäude (173.000 €). An Stromkosten im Straßenbereich mussten 39.000 € weniger bezahlt werden.

An **Verwaltungs- und Betriebsausgaben** wurden 7.247.000 € geleistet, damit knapp **702.000 €** weniger als eingeplant. Wesentliche Ausgabebereiche sind:

• Kern- und Ortschaftsverwaltung, Gemeindeorgane	850.000
• IT/EDV	1.028.000
• öffentliche Sicherheit mit Feuerwehr	394.000
• Schulen und Schulsozialarbeit (Einzelplan 2)	1.385.000
• Sachkosten der Kulturarbeit (Einzelplan 3)	1.770.000
• Sozial-, Kinder-, Jugend- und Familienbereich, Integration	1.104.000
• technische Ämter, Stadtplanung, Straßen, Gewässer	299.000
• Tourist-Information	184.000
• Wirtschafts- und Erholungswald	<u>144.000</u>
insgesamt	7.158.000

Die größten Minderausgaben betreffen die Kulturarbeit mit 148.000 €, die technischen Ämter mit Stadtplanung, Straßen und Gewässern mit 457.000 € sowie die Soziale Sicherung mit 279.000 €.

Für **Geschäftsausgaben** wurden rund 2.340.000 € ausgegeben, damit etwa **56.000 €** mehr als geplant. Es handelt sich z. B. um Sachkosten für Bürobedarf, Porto, Druckerei, Gutachten, Steuern, Versicherungen, Dienstreisen

und Bekanntmachungen. Die Mehrausgaben verteilen sich auf viele Finanzpositionen und Kleinbeträge.

An **Zuschüssen und Zuwendungen** an Dritte hat die Stadt rund 22.985.000 € ausgegeben, damit knapp 397.000 € weniger als geplant.

Gruppierung		SOLL	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung			
7	Zuweisungen und Zuschüsse			
70	Zuschüsse insbesondere für Träger von Kindergärten und Kindertagesstätten	18.206.124,72	17.740.000	466.124,72
71	Zuweisungen/Zuschüsse laufende Zwecke			
712	Zuweisungen an Gemeinden	320.175,29	513.400	193.224,71-
715 - 717	- an kommunale und sonst. öffentliche Sonderrechnungen u. an private Untern.	1.659.837,12	2.191.000	531.162,88-
718	Zuschüsse an den übrigen Bereich	2.788.668,44	2.925.200	136.531,56-
	Summe Gruppe 71	4.768.680,85	5.629.600	860.919,15-
72	Schuldendiensthilfen			
728	Zinssubvention Stadt (Wohnbaudarlehen)	9.915,73	12.000	2.084,27-
	Summe Gruppe 72	9.915,73	12.000	2.084,27-
	Summe Hauptgruppe 7	22.984.721,30	23.381.600	396.878,70-

Die Schwerpunkte der städtischen **Zuschussausgaben** sind (gerundet):

• Kulturförderung	684.000
• Musikschule	373.000
• Rutenfestkommission	200.000
• Volkshochschule	195.000
• Zuschüsse drei Dorfgemeinschaften	154.000
• Kindergärten und Kindertageseinrichtungen	18.094.000
• Förderung Wohlfahrtspflege	261.000
• Sportförderung	548.000
• Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung	151.000
• Zuweisungen an den GMS (außerhalb VHS)	315.000
• Verlustausgleich Eigenbetrieb Stadtwerke und BOB	1.210.000
• Verlustausgleich OberschwabenHallen GmbH	350.000
• zweckgebundene Zuschüsse Stiftungen	114.000
insgesamt	22.649.000

Die Zuschüsse für die **Kindergärten und Kindertageseinrichtungen** sind mit knapp 18.100.000 € deutlich größter Einzelposten. Fast 79 % aller städtischen Zuschussausgaben werden für die Kinderbetreuung geleistet.

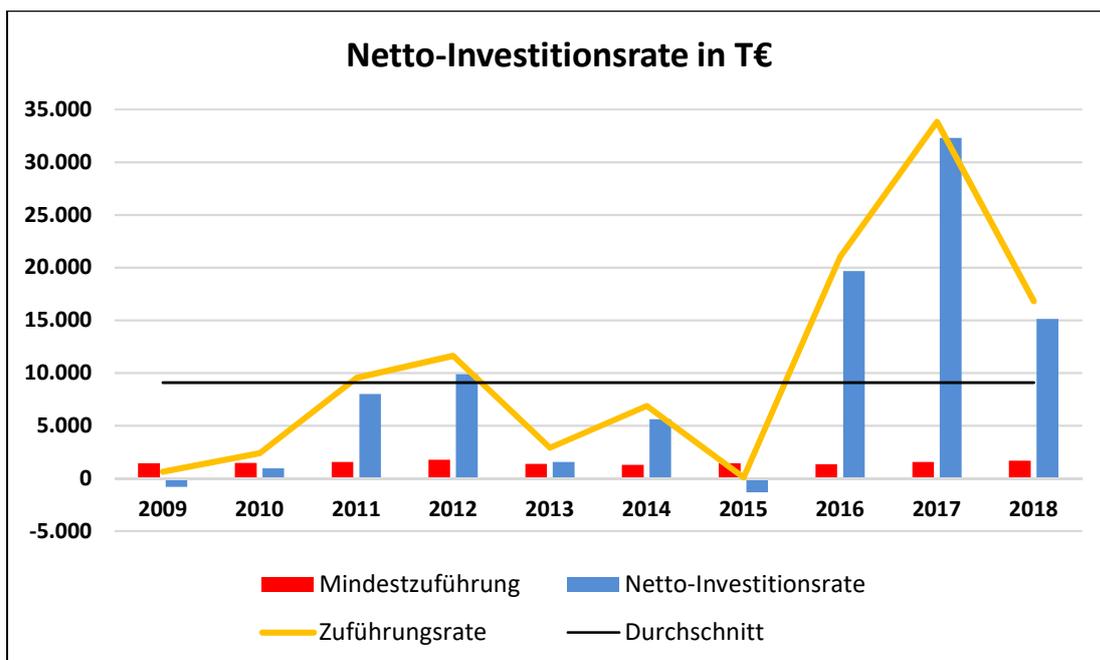
Gruppierung		SOLL	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung			
8	Sonstige Finanzausgaben			
80	Zinsausgaben			
800	Kreditzinsen Bund	461,44	5.000	4.538,56-
801	Kreditzinsen Land	29.336,22	15.000	14.336,22
806	Kreditzinsen öffentliche Sonderrechnungen	367.369,19	0	367.369,19
807	Kreditzinsen Kapitalmarkt	145.163,70	650.000	504.836,30-
808	Zinsen kreditähnliche Rechtsgeschäfte	17.809,79	80.000	62.190,21-
	Summe Gruppe 80	560.140,34	750.000	189.859,66-
81	Steuerbeteiligungen			
810	Gewerbsteuerumlage	9.161.461,61	9.900.000	738.538,39-
83	Allgemeine Umlagen			
831	Finanzausgleichsumlage	19.096.842,30	19.250.000	153.157,70-
832	Kreisumlage	24.716.872,00	24.750.000	33.128,00-
	Summe Gruppe 83	43.813.714,30	44.000.000	186.285,70-
84	Weitere Finanzausgaben	816.237,16	650.000	166.237,16
86	Zuführungen zum Vermögenshaushalt			
860	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.804.599,64	5.300.000	11.504.599,64
861	Zuführung zu Sonderrücklagen	11.813,93	0	11.813,93
	Summe Gruppe 86	16.816.413,57	5.300.000	11.516.413,57
	Summe Hauptgruppe 8	71.167.966,98	60.600.000	10.567.966,98

Für Finanzierungskredite waren anteilig 670.000 € an **Zinsausgaben** veranschlagt, bezahlt wurden 542.000 €, damit knapp 128.000 € weniger als geplant. Dies hängt damit zusammen, dass Kreditermächtigungen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wurden.

An **Gewerbsteuer-Umlage** wurden 2018 vorläufig 9.160.000 € bezahlt. 9.037.000 € davon für die Gewerbesteuereinnahmen des Jahres 2018, 124.000 € davon als Nachzahlung für die Gewerbesteuereinnahmen 2017. Die entsprechende Nachzahlung für die erhöhten Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2018 i.H.v. 553.000 € wurde im Haushaltsjahr 2019 verbucht. Für die **Kreisumlage** und die **FAG-Umlage** waren insgesamt 44.000.000 € veranschlagt. Bezahlt wurden 43.800.000 €, damit knapp 200.000 € weniger als geplant.

An **Erstattungszinsen** aus Festsetzungsbescheiden des Finanzamtes mussten knapp 793.000 € entrichtet werden. Der Ansatz von 650.000 € wurde deutlich übertroffen. Ob, wann und für welchen zurückliegenden Zeitraum Veranlagungsbescheide vom Finanzamt erlassen werden, lässt sich im Vorfeld nicht ermittelt. Der Haushaltsansatz orientiert sich deshalb an den durchschnittlichen Jahresergebnissen der Vorjahre.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine **Zuführung** an den Vermögenshaushalt von 16.805.000 € (plus 11.500.000 €). Hierin beinhaltet ist der positive Effekt, dass im Rahmen des letzten kameralen Jahresabschlusses keine Haushaltsreste gebildet werden können. Beim Abschluss 2017 hat sich dieser Effekt mit rund 2.500.000 € negativ auf das Ergebnis niedergeschlagen.



Die **Netto-Investitionsrate** ist ein wichtiger Gradmesser für die Eigenfinanzierungsquote der Stadt an ihren Investitionen. Beim Vergleich der Zuführungsrate in den letzten 10 Jahren fällt die sehr hohe Bandbreite auf. Die Differenz zwischen Höchstwert 2017 (plus 33.630.000 €) und Minimum 2015 (minus 1.330.000 €) beträgt **34.960.000 €**. Darin zeigt sich sehr deutlich, wie wesentlich sich Konjunktur und Arbeitsmarkt auf die Steuereinnahmen der Stadt und damit auf die Zuführungsrate auswirken. Die "Sprünge" durch den "WGV-Vergleich" 2015 und 2017 (Gewerbesteuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen und Umlagen) sind dabei zu beachten. Im Durchschnitt 2009 bis 2018 liegt die **Netto-Investitionsrate** bei knapp 9.100.000 €.

6.4 Budgetabschluss

Bei 10 Budgets ergaben sich im Einzelfall Mehrbelastungen größer 25.000 € mit zusammen 546.500 €. Bei Abweichungen ab 25.001 € ist der VWA, ab 100.001 € der Gemeinderat zuständig.

UA	Budget	Abmangel	Begründung
1.0620	IT-Abteilung, Info und Technik	35.500	Höhere Ausgaben für Gerätemieten und Wartung der Software
1.0690	Verwaltungsgebäude	32.500	etwas geringere Einnahmen; dafür höhere Ausgaben insbesondere im Rahmen der Neuordnung der Verwaltungsstandorte
1.1101	Ordnungswesen	26.500	Höhere Gebühreneinnahmen, allerdings auch höhere Personalausgaben
1.2910	Schulsozialarbeit und Betreuung	36.000	Geringere Einnahmen aus Elternbeiträgen und Personalkostenerstattungen
1.3050	Kulturarbeit	142.500	Höhere Ausgaben für Veranstaltungen und Marketing

1.3210	Museum Humpis-Quartier	43.500	Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern, allerdings auch höhere Ausgaben bei Wechselausstellungen und Publikationen
1.3220	Kunstmuseum	117.500	geringer Einnahmen aus Eintritten und Führungen, Höhere Ausgaben für Dokumentationen, Versicherungen und Bauhofleistungen
1.3410	Rutenfest	32.000	Höhere Veranstaltungskosten sowie höhere Zuschüsse an die Rutenfestkommission
1.6020	Tiefbauverwaltung	41.000	Geringere Verrechnungseinnahmen aus dem Vermögenshaushalt und vom EB Städtische Entwässerung, geringere Personalausgaben
1.7900	Tourist-Information	39.500	Geringere Einnahmen aus Verkaufsprovisionen, höhere Ausgaben für Touristmarketing und Personal
	insgesamt	546.500	

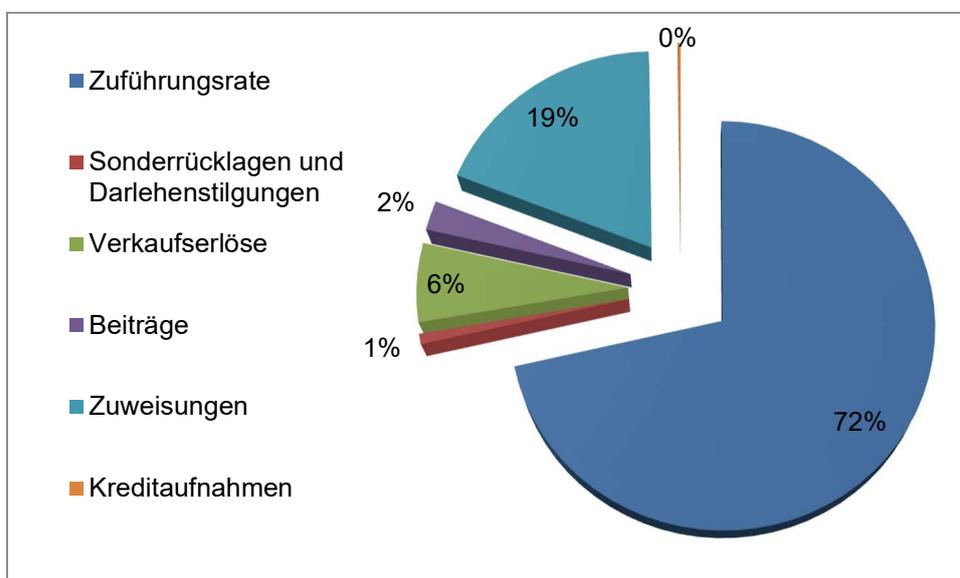
Die o.g. Mehrbelastungen können durch Minderausgaben in anderen Budgets des Verwaltungshaushaltes aufgefangen werden, sodass dem Vermögenshaushalt rund 11.500.000 € mehr wie geplant zugeführt werden konnten. In Abstimmung mit dem RPA werden bei der Budgetergebnisermittlung alle nicht kassenwirksame Vorgänge (neutrale kalkulatorische Kosten, inneren Verrechnungen) ausgeklammert.

7. Vermögenshaushalt im Detail

7.1 Rechnungsergebnis

Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben jeweils	23.405.543
Gesamtverbesserung Vermögenshaushalt	17.638.400
wird verwendet für:	
Verzicht geplante Rücklagenentnahme	3.300.000
Verzicht Kreditermächtigung	4.057.223
zusätzliche Zuführung allgemeine Rücklage	10.281.777

7.2 Einnahmen Vermögenshaushalt



Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt als Eigenfinanzierungsanteil von 16.805.000 €.

Die Einnahmen entsprechend (gerundet) der Gruppierungsübersicht in **Anlage 9.2:**

städtische **Rücklagen** und **Stiftungsrücklagen** (Gruppe 30, 31)

- Entnahme Stellplatzrücklage **107.000**
- Sonderrücklagen (zwei neutrale Buchungen zur zweckgemäßen Mittelverwendung Gruppierung 301 und 311) **35.000**

Tilgung städtischer **Wohnbaudarlehen** und **Rückflüsse Ausfallbürgschaften** (Gruppe 32) **51.000**

Vermögensveräußerungen (Gruppe 34)

• Verkaufserlöse bewegliches Vermögen	14.000
• Veräußerung bebaute/unbebaute Grundstücke	1.195.000
• Veräußerung von Gewerbegrundstücken	269.000
gesamt	1.478.000

Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte (Gruppe 35)

• Ausgleichsbeträge innerhalb Sanierungsgebiete	60.000
• Erschließungsbeiträge aus Bau- und Gewerbegebieten	529.000
• Stellplatzablösebeträge (zweckgebunden)	-38.000
gesamt	551.000

Zuweisungen/Zuschüsse von Bund und Land (Gruppierung 360 bis 362)

• Zuschuss Feuerwehrfahrzeuge	164.000
• Zuschuss Generalsanierung Gymnasien	1.676.000
• Zuschüsse Kindergärten	47.000
• Zuschuss Anschlussunterbringung	112.000
• Zuschuss Sportzentrum Rechenwies (2. AZ)	39.000
• Zuschüsse Maßnahmen in Sanierungsgebieten	690.000
• Zuschüsse Radwegeprogramm und Straßen	24.000
• Sanierung Umgestaltung Park-/Allmand-/Bleicherstraße	240.000
• Sanierungszuschuss Umgestaltung An der Bleicherei	315.000
• Zuschuss Hochwasserschutz	40.000
• Zuschuss Altlastenbeseitigung (Nichtinanspruchnahme eines Haushaltsrests)	-50.000
• Zuschuss Sanierung Kulissen Konzerthaus	13.000
• Zuschuss Umbau Bauhütte	11.000
gesamt (Gruppierung 360-362):	3.321.000

Investitionskostenzuschüsse (Eigenanteile an Ausgaben in Stadtsanierungsgebieten) und Kostenbeteiligungen Dritter

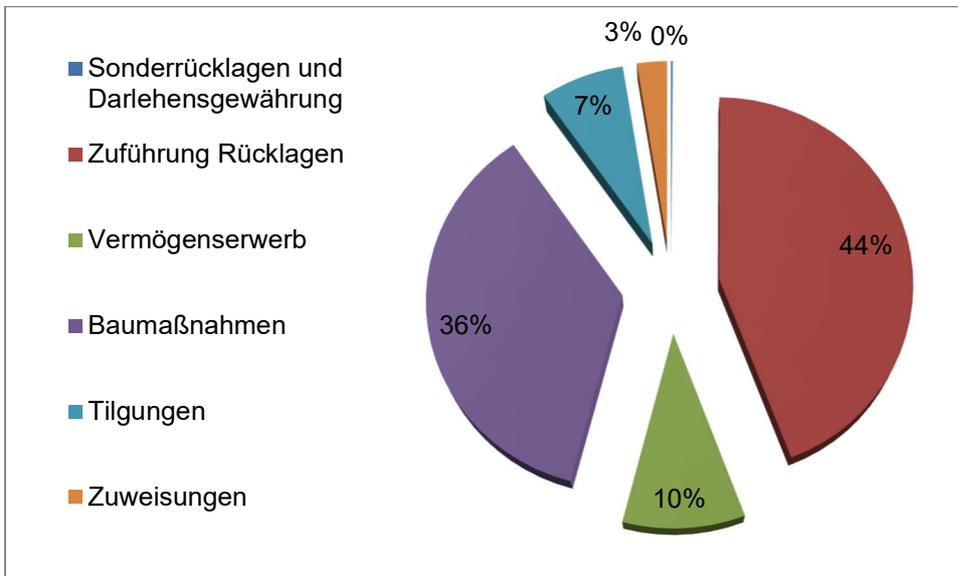
• Eigenmittel der Stadt für die Sanierungsgebiete	844.000
• Kostenersätze Altlastenbeseitigung	-50.000
• Beteiligung DB an der Brücke Meersburger Straße	259.000
• Kostenersätze und Spenden Dritter	61.000
gesamt (Gruppierung 365 - 368):	1.114.000

Gesamtvolumen aller Zuweisungen an die Stadt 4.435.000

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wurden für die in Anspruch genommene **Kreditermächtigungen** ein Haushaltseinnahmerest i.H.v. 4.717.000 € gebildet. Tatsächlich abgerufen wurden im Haushaltsjahr 2018

nur 4.659.000 €, sodass die Finanzposition mit einem negativen Ergebnis von 57.000 € abschließt.

7.3 Ausgaben Vermögenshaushalt



Die Ausgaben entsprechend (gerundet) der Gruppierungsübersicht in **Anlage 9.2:**

Rücklagen, **Beteiligungen**, **Grundstückserwerb** und Kauf beweglicher Sachen des Anlagevermögens, **Darlehensgewährungen** (Gruppe 93)

• Sonderrücklagen (zwei neutrale Buchungen zur zweckgemäßen Mittelverwendung Gruppierung 901 und 911)	34.000
• Zuführung allgemeine Rücklage	10.282.000
• Zuführung Stellplatzrücklage	<u>42.000</u>
	11.324.000
• Kapitalumlage GMS für ZOB (Nichtinanspruchnahme eines Haushaltsrests)	-49.000
• Kapitalrücklage II, ReKo GmbH	235.000
• Leibrentenzahlungen	9.000
• Kapitaleinlage Eigenbetrieb Stadtwerke	590.000
• Erwerb bebaute und unbebaute Grundstücke	679.000
• Erwerb Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände, Geräte und Fahrzeuge – insbesondere für IT/EDV und Verwaltungsgebäude 156.000 €, für Feuerwehren und Verkehrsüberwachung 78.000 €, für die Schulen insgesamt 203.000 €, für Kulturarbeit, die Museen und die	<u>831.000</u>

Bücherei 69.000 €, für die Jugendarbeit 8.000 €, für die Friedhöfe 6.000 €, für das Konzerthaus und die Hallen 256.000 € sowie den Bauhof und die drei Ortsbauhöfe 48.000 €.

gesamt	2.295.000
--------	------------------

Kredittilgungen

• ordentliche Kredittilgungen (Gruppe 97)	1.672.000
• Sondertilgung	---
gesamt	1.672.000

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gruppe 98)

• Stadtsanierung (städtische Eigenanteile insgesamt)	551.000
• Zuschüsse Kulturvereine (Nichtinanspruchnahme eines Haushaltsrests)	-47.000
• Zuschüsse an Kindergartenträger	15.000
• Zuschüsse an Sportvereine (Nichtinanspruchnahme eines Haushaltsrests)	-10.000
• Radwege Hinzistobel und Obereschach-Gornhofen	87.000
gesamt	45.000

Gesamtvolumen aller Zuweisungen und Zuschüsse	596.000
--	----------------

7.4 Investitionsschwerpunkte im Baubereich

Für städtische Bauinvestitionen (**Hoch- und Tiefbau, Stadtsanierung**) sind zusammen rund **8.484.000 €** angefallen. Damit wurden 2018 rund **10.776.000 €** weniger ausgegeben als eingeplant.

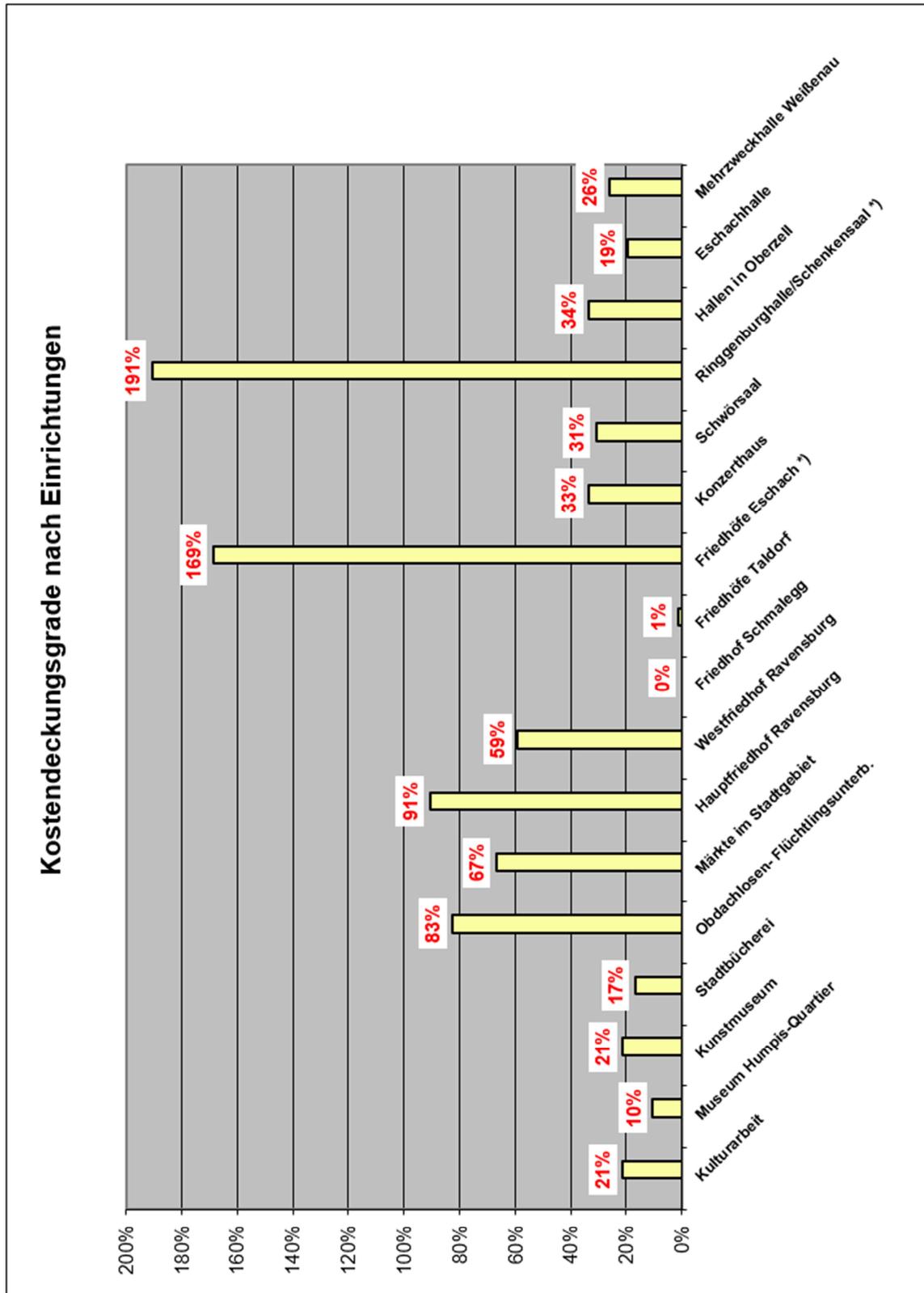
Die anteiligen **Hochbauinvestitionen** summieren sich auf **5.671.000 €**, das sind knapp 3.280.000 € weniger als eingeplant.

Für die städtischen **Tiefbauinvestitionen** an Straßen, Gewässern und Spielplätzen wurden zusammen rund **1.961.000 €** verausgabt, das sind rund 6.177.000 € weniger als geplant.

Das anteilige Bauvolumen in allen städtischen **Sanierungsgebieten** summiert sich auf fast **852.000 €**, damit rund 1.320.000 € weniger als geplant. Auf das Sanierungsgebiet "Weißenau 2010" entfallen dabei anteilige Minderausgaben von rund 831.000 €, darunter 612.000 € Straßenumgestaltungen und 112.000 € weitere Vorbereitungen. Die große Entlastung begründet sich in der Nichtinanspruchnahme von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2017. Das Sanierungsgebiet "An der Schussen" trägt mit 290.000 € zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Dabei entfallen 250.000 € auf nicht verausgabte Mittel für Grunderwerb. Im Sanierungsgebiet "Östliche Vorstadt" blieben 274.000 € übrig. 178.000 € entfielen davon auf Straßenumgestaltungen.

Hochbau (Gruppierung 94)	gerundet
• EDV Verkabelungen	-10.000
• Neuordnung Verwaltungsstandorte	1.492.000
• Brandschutz historisches Rathaus	-561.000
• Feuerwehrgebäude Ravensburg und Eschach	-289.000
• Medienentwicklung Grundschulen	159.000
• Sanierung Gymnasien	3.900.000
• weitere bauliche Maßnahmen an den Schulen	161.000
• Museum Humpisquartier	-12.000
• Sanierung Kindergärten und -tageseinrichtungen	567.000
• Maßnahmen zur Anschlussunterbringung Asyl	78.000
• Konzerthaus	171.000
• Umbau Bauhütte	13.000
gesamter Hochbau	5.671.000
Tiefbau (Gruppierung 95)	gerundet
• Verwaltungsgebäude	33.000
• Straßenzubehör/Verkehrslenksanlagen	35.000
• Schulgebäude (Außenbereich)	5.000
• Jugendtreff und Kindergärten	11.000
• Maßnahmen der Anschlussunterbringung Asyl	31.000
• Stadien und Sportplätze	94.000
• Öffentliche Grünflächen und Kinderspielplätze	108.000
• Stadtentwicklung	101.000
• Straßen, Erschließungsmaßnahmen und andere Straßenbauten	1.643.000
• allgemeiner Hochwasserschutz an Gewässern (Nichtinanspruchnahme von Haushaltsresten)	-106.000
• Altlastenbeseitigung	-84.000
• Friedhöfe	19.000
• Betriebshofgelände Mariatal	46.000
• Tourismus/Fremdenverkehr	15.000
• Wirtschaftswald	9.000
gesamter Tiefbau	1.961.000
Stadtsanierung (Gruppierung 96)	gerundet
• Restabwicklung älterer Sanierungen	13.000
• Östliche Vorstadt (Alt- und Folgeprogramm)	426.000
• Nordstadt	485.000
• Weißenau 2010 (Nichtinanspruchnahme von Haushaltsresten)	-421.000
• Altstadt mit Erweiterung	269.000
• An der Schussen	80.000
gesamte Stadtsanierung	852.000
Summe aller städtischer Bauinvestitionen	8.534.000

8. Kostenrechnende Einrichtungen im Detail



*) Ergebnisverbesserung aufgrund nicht übertragener HHReste 2018 nach 2019 wegen Umstellung auf NKHR

Kostenrechnende Einrichtungen (krE) umfassen diejenigen öffentlichen Einrichtungen, die ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden (Gebührenhaushalte). Zu den Entgelten zählen die auf privatrechtlicher Basis erhobenen Entgelte und die Benutzungsgebühren, die entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhoben werden dürfen.

Der Gemeinderat hat über die Festsetzung der Gebühren und Entgelte gem. § 78 GemO zu beschließen. Sofern bei den krE keine volle Kostendeckung angestrebt oder zu erreichen ist, ist zu entscheiden, welcher Kostendeckungsgrad erzielt bzw. welche Kostendeckung hingenommen werden soll.

Entwicklung der Kostendeckung bei den kostenrechnenden Einrichtungen:

UA	Kostenrechnende Einrichtung	Einnahmen		Ausgaben		in Ausgaben enthaltene		erwirtschaftete Abschreibung = Soll-Zuführung	Überschuss / Fehlbetrag €	Kostendeckungsgrad %		
		2018 €	2018 €	AfA €	kalk. Zinsen €	2018	2017			2016		
3050	Kulturarbeit	166.265	784.915	0	0	0	0	0	-618.650	21,18%	22,89%	27,60%
3210	Museum Humpis-Quartier	189.382	1.821.843	229.462	44.035	44.035	23.853	23.853	-1.632.460	10,40%	12,24%	10,08%
3220	Kunstmuseum	270.883	1.269.972	27.188	7.859	7.859	5.799	5.799	-999.089	21,33%	29,02%	32,56%
3520	Stadtbücherei	232.888	1.385.024	6.162	1.301	1.301	1.036	1.036	-1.152.136	16,81%	17,28%	17,32%
4360	Obdachlosen- Flüchtlingsunterb.	791.684	959.047	462	110	110	381	381	-167.363	82,55%	92,83%	68,65%
7300	Märkte im Stadtgebiet	177.272	265.711	4.408	1.106	1.106	2.941	2.941	-88.439	66,72%	61,87%	73,98%
7512	Hauptfriedhof Ravensburg	543.668	599.443	46.964	72.846	72.846	42.595	42.595	-55.775	90,70%	88,64%	87,36%
7513	Westfriedhof Ravensburg	262.319	442.927	85.128	60.063	60.063	50.416	50.416	-180.608	59,22%	58,78%	79,51%
7517	Friedhof Schmalegg	0	10.250	4.440	3.352	3.352	0	0	-10.250	0,00%	0,00%	0,00%
7518	Friedhöfe Taldorf	720	50.121	21.570	16.100	16.100	310	310	-49.401	1,44%	13,04%	7,79%
7519	Friedhöfe Eschach *)	147.833	87.695	26.761	31.264	31.264	45.113	45.113	60.138	168,58%	42,45%	78,60%
7671	Konzertsaal	322.496	967.656	28.768	9.710	9.710	9.587	9.587	-645.161	33,33%	31,81%	27,56%
7673	Schwörsaal	104.697	340.510	1.329	180	180	409	409	-235.813	30,75%	29,31%	29,17%
7676	Ringgenburghalle/Schenkensaal *)	32.341	-156.329	69.950	52.653	52.653	133.346	133.346	188.670	190,63%	11,61%	11,74%
7677	Hallen in Oberzell	83.801	249.996	66.501	42.973	42.973	22.292	22.292	-166.194	33,52%	25,87%	40,38%
7678	Eschachhalle	85.943	440.857	61.457	44.145	44.145	11.981	11.981	-354.914	19,49%	33,11%	28,38%
7679	Mehrzweckhalle Weißenau	52.292	201.172	31.577	41.354	41.354	8.208	8.208	-148.880	25,99%	27,44%	21,30%
									358.266			

*) Ergebnisverbesserung aufgrund nicht übertragener HHReste 2018 nach 2019 wegen Umstellung auf NKHR

9. Anlagen

- 9.1 Rechnungsquerschnitt
- 9.2 Gruppierungsübersicht
- 9.3 Haushaltsrechnung nach Einzelplänen
- 9.4 Geldvermögensrechnung
- 9.5 Budgetabschluss
- 9.6 Abschluss nicht budgetierter Unterabschnitte
- 9.7 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt
- 9.8 Übertragung von Haushaltsresten nach 2018
- 9.9 Steuerkraft der Stadt im Finanzausgleich
- 9.10 Entwicklung von Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche

9.1 Rechnungsquerschnitt

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	191.777,62	0,00	1.511.443,19	522.440,72	179.879,52	2.021.965,81-	0,00	0,00	0,00	0
01	Rechnungsprüfung	221.252,00	0,00	532.357,54	78.015,25	0,00	389.120,79-	0,00	0,00	0,00	0
02	Hauptverwaltung	1.011.803,74	0,00	3.197.770,72	2.238.092,60	152.553,46	4.576.613,04-	0,00	0,00	0,00	0
03	Finanzverwaltung	684.896,96	1.078.748,06	2.268.197,44	1.712.398,32	16.093,76	2.233.044,50-	0,00	0,00	0,00	0
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	160.438,35	0,00	497.993,85	187.434,41	0,00	524.989,91-	0,00	0,00	0,00	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	5.385.826,39	67.558,00	961.417,92	6.045.979,62	0,00	1.554.013,15-	5.922,00	955.301,42	155.808,19	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	23.178,56	0,00	112.119,18	60.248,67	0,00	149.189,29-	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 0 EUR je Einwohner	7.679.173,62 152,67	1.146.306,06 22,79	9.081.299,84 180,54	10.844.609,59 215,60	348.526,74 6,93	11.448.956,49- 227,61	5.922,00 0,12	955.301,42 18,99	155.808,19 3,10	0 0,00
11	Öffentliche Ordnung	937.654,83	1.988.496,39	2.734.742,99	1.442.329,79	60.542,40	1.311.463,96-	0,00	35.263,27	3.216,57	0
13	Feuerschutz	889.759,52	91.024,00	212.661,48	2.134.317,42	21.060,00	1.387.255,38-	175.533,00	289.201,46-	81.198,04	130.000
	Summe Einzelplan 1 EUR je Einwohner	1.827.414,35 36,33	2.079.520,39 41,34	2.947.404,47 58,60	3.576.647,21 71,11	81.602,40 1,62	2.698.719,34- 53,65-	175.533,00 3,49	253.938,19- 5,05-	84.414,61 1,68	130.000 2,58

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79	(Sp.3+4./5bis7)	32-36	94-96	92,93,98,991	12
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	
20	Schulverwaltung	925.159,64	0,00	636.690,55	838.529,98	44.619,48	594.680,37-	0,00	0,00	83.608,17	0
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	96.022,90	0,00	511.965,63	2.610.007,18	0,00	3.025.949,91-	0,00	0,00	0,00	0
22	Realschulen	35.466,67	0,00	155.890,95	882.894,51	0,00	1.003.318,79-	0,00	0,00	0,00	0
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	18.524,15	0,00	363.281,11	2.667.229,98	0,00	3.011.986,94-	0,00	0,00	0,00	0
27	Forderschulen	56.730,00	0,00	114.055,46	385.596,88	0,00	442.922,34-	0,00	0,00	0,00	0
28	Gesamtschulen und dgl.	8.379,98	0,00	106.337,70	772.489,66	0,00	870.447,38-	0,00	0,00	0,00	0
29	Sonstiges (Schulgebäude, Schulsozialarbeit u. a.)	10.891.700,85	223.774,11	1.737.436,83	8.454.054,39	1.577,27	922.406,47	1.675.900,00	4.225.037,63	119.545,28	5.160.000
	Summe Einzelplan 2	12.031.984,19	223.774,11	3.625.658,23	16.610.802,58	46.196,75	8.026.899,26-	1.675.900,00	4.225.037,63	203.153,45	5.160.000
	EUR je Einwohner	239,20	4,45	72,08	330,23	0,92	159,58-	33,32	84,00	4,04	102,58

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
01											
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	512.995,34	1.326,07	388.028,28	1.033.835,98	702.953,32	1.610.496,17-	1.138,28	0,00	30.275,71-	0
31	Wissenschaft und Forschung	1.743,50	0,00	169.950,93	132.906,79	5.808,00	306.922,22-	0,00	0,00	22.015,00	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	421.830,35	38.435,00	747.122,36	2.373.658,67	28.966,50-	2.631.549,18-	0,00	11.549,87-	23.862,75	0
33	Theater und Musikpflege	41.208,90	0,00	11.466,88	73.000,00	359.115,63	402.373,61-	0,00	0,00	0,00	0
34	Heimat- und sonstige Kunstpfege	92.994,81	0,00	0,00	886.973,61	388.498,87	1.182.477,67-	0,00	0,00	0,00	0
35	Volksbildung	232.616,75	271,00	821.923,36	563.100,21	330.263,77	1.482.399,59-	250,00	0,00	6.109,46	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz und Denkmalpflege	23.534,73	2.616,66	0,00	95.903,78	0,00	69.752,39-	0,00	0,00	0,00	0
39	Gebäude für kulturelle Zwecke	1.604.202,97	133.874,00	0,00	1.707.767,76	0,00	30.309,21	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 3 EUR je Einwohner	2.931.127,35 58,27	176.522,73 3,51	2.138.491,81 42,51	6.867.146,80 136,52	1.757.673,09 34,94	7.655.661,62- 152,20-	1.388,28 0,03	11.549,87- 0,23-	21.711,50 0,43	0 0,00

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	10-17	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
		061.20-27	40-46	50-68.84	70-78.78-79	(Sp.3+4./,5bist7)	32-36	94-98	92.93.98.991			
01												
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	1.302.531,86	0,00	400.733,27	1.461.527,37	400.733,27	0,00	559.728,78	0,00	0,00	0,00	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	844.420,61	0,00	842.395,31	249.922,96	842.395,31	61.087,42	308.985,08	0,00	0,00	0,00	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	8.257.009,22	1.400,00	2.511.415,73	684.304,66	2.511.415,73	18.103.020,50	13.040.331,67	51.103,87	577.990,69	22.448,01	0
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	47.370,50	0,00	132.353,84	0,00	132.353,84	261.425,95	346.409,29	0,00	0,00	0,00	0
49	Gebäude für soziale Angelegenheiten	2.765.841,01	0,00	3.232.820,05	0,00	3.232.820,05	15.336,40	409.723,44	112.479,60	109.481,93	101.941,00	0
	Summe Einzelplan 4	13.217.173,20	262,77	7.119.718,20	2.395.754,99	7.119.718,20	18.440.870,27	14.665.178,26	163.583,47	687.472,62	79.492,99	0
	EUR, je Einwohner			141,55	47,63	141,55	366,62	291,55	3,25	13,67	1,58	0,00
51	Krankenhäuser	192.990,21	0,00	0,00	221.013,55	0,00	0,00	28.023,34	0,00	0,00	0,00	0
55	Förderung des Sports	87.474,09	0,00	296.469,04	171.939,53	296.469,04	547.965,42	928.899,90	0,00	0,00	9.800,00	0
56	Eigene Sportstätten	25.454,27	6.025,00	476.329,27	49.591,16	476.329,27	0,00	494.441,16	38.800,00	94.335,85	0,00	0
58	Grün- und Gartenanlagen	32.499,92	100,00	1.732.117,77	0,00	1.732.117,77	23.000,00	1.722.517,85	50.535,00	107.912,62	235.412,00	370.000
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	213.817,51	27.549,88	208.664,90	0,00	208.664,90	0,00	32.702,49	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 5	552.236,00	10,98	2.713.580,98	442.544,24	2.713.580,98	570.965,42	3.141.179,76	89.335,00	202.248,47	225.612,00	370.000
	EUR, je Einwohner			53,95	8,80	53,95	11,35	62,45	1,78	4,02	4,49	7,36

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld Nr.	Aufgabenbereich	10-17 03	081,20-27 04	40-46 05	50-58,84 06	70-76,78-79 07	(Sp.344./56is7) 08	32-38 09	64-66 10	92,63,98,991 11	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
60	Bauverwaltung	4.158.484,22	0,00	3.557.731,19	817.367,23	0,00	216.614,20-	0,00	0,00	0,00	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	1.458.676,52	27.690,20	2.404.231,91	908.160,71	0,00	1.826.025,90-	1.593.580,82	953.504,65	550.852,15	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	100,00	11.047,67	0,00	90.008,40	9.915,73	88.776,46-	51.389,42	0,00	0,00	0
63	Gemeindestraßen	511.744,03	26.623,42	0,00	6.963.904,44	0,00	6.425.536,99-	1.367.287,74	1.643.140,89	37.604,97	1.140.000
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	626.032,22	0,00	0,00	26.189,02	0,00	599.843,20	38.160,37-	0,00	0,00	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0,00	0,00	0,00	313.280,27	0,00	313.280,27-	40.300,00	106.465,77-	0,00	0
	Summe Einzelplan 6 EUR/je Einwohner	6.755.036,99 134,29	65.361,29 1,30	5.961.963,10 118,53	9.118.910,07 181,29	9.915,73 0,20	8.270.390,62- 164,42-	3.014.397,61 59,93	2.490.179,77 49,51	588.457,12 11,70	1.140.000 22,66
72	Abfallbeseitigung	219.888,49	0,00	42.602,44	248.449,09	0,00	71.163,04-	100.000,00-	83.918,38-	0,00	0
73	Märkte	177.272,10	0,00	80.489,47	185.221,42	0,00	88.438,79-	0,00	0,00	0,00	0
75	Bestattungswesen	954.404,51	136,00	15.848,05	1.174.588,64	0,00	235.896,18-	0,00	19.072,28	5.590,00	0
76	sonstige öffentl. Einrichtungen (Hallen)	668.354,43	16.266,00	91.309,44	2.219.603,77	0,00	1.626.292,78-	13.370,00	170.997,15	255.528,11	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung (Ortsbauhöfe)	1.362.363,34	0,00	1.022.834,89	475.582,48	0,00	136.054,03-	1.870,01	46.354,46	48.185,46	0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	917.279,03	3.639,00	556.767,93	888.896,53	39.881,73	564.628,16-	0,00	15.108,94	1.148,99	0
	Summe Einzelplan 7 EUR/je Einwohner	4.299.561,90 85,48	20.041,00 0,40	1.809.852,22 35,98	5.192.341,93 103,23	39.881,73 0,79	2.722.472,98- 54,12-	84.759,99- 1,69-	167.614,45 3,33	310.452,56 6,17	0 0,00

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzz-einnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
81	Versorgungsunternehmen (Strom, Wärme)	0,00	38.822,64	0,00	12.716,64	0,00	26.106,00	0,00	0,00	0,00	0
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	82.000,00	2.794.979,86	82.871,03	0,00	1.209.846,84	1.584.261,99	0,00	0,00	590.000,00	0
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	338.604,79	0,00	0,00	786.630,90	350.108,55	798.134,66	0,00	0,00	0,00	0
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	457.703,36	540,00	217.259,71	278.714,66	1.000,00	38.731,01	0,00	9.122,21	0,00	0
88	Allgemeines Grundvermögen	3.977.287,39	121.531,49	0,00	4.145.039,70	14.050,78	60.271,60	1.474.557,22	12.533,68	781.010,00	3.500.000
89	Allgemeines Sondervermögen (Stiftungen)	118.455,97	23.616,04	0,00	27.989,01	114.083,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 8 EUR je Einwohner	4.974.051,51 98,89	2.979.490,03 59,23	300.130,74 5,97	5.251.090,91 104,40	1.689.089,17 33,58	713.230,72 14,18	1.474.557,22 29,32	21.655,89 0,43	1.371.010,00 27,26	3.500.000 69,58
	Summe Einzelpläne 0 - 8 EUR je Einwohner	54.267.759,11 1.078,88	6.798.682,49 135,16	28.703.089,64 570,64	67.294.848,27 1.337,87	22.984.721,30 456,95	57.916.227,61 1.151,42	6.515.886,59 129,54	8.484.022,19 168,67	2.881.126,44 57,28	10.300.000 204,77

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanzerlöse	Sonstige Finanzerlöse	Sonstige Finanzerlöse	Überschuss	Sonstige Einnahmen des Vermögenshaushalts	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts
		03	04	05	06		07	08
01								
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	118.606.517,16	0,00	52.975.175,91	65.631.341,25	0,00	0,00	0,00
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	10.639.406,54	18.354.520,18	7.715.113,64	16.889.686,47	12.040.394,43	
	Summe Einzelplan 9	118.606.517,16	10.639.406,54	71.329.696,09	57.916.227,61	16.889.686,47	12.040.394,43	
	EUR je Einwohner	2.357,98	211,52	1.418,09	1.151,42	335,78	239,37	

9.2 Gruppierungsübersicht

RECHNUNGSGRUPPIERUNGSÜBERSICHT

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern	127.126,06	2,53	0,07	120.000	7.126,06
000	Grundsteuer A	8.126.260,69	161,56	4,27	7.830.000	296.260,69
001	Grundsteuer B	51.156.362,14	1.017,03	26,88	48.000.000	3.156.362,14
003	Gewerbesteuer					
	Summe Gruppe 00	59.409.748,89	1.181,11	31,22	55.950.000	3.459.748,89
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	31.296.373,62	622,19	16,44	31.700.000	403.626,38-
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.842.174,09	136,03	3,60	6.950.000	107.825,91-
	Summe Gruppe 01	38.138.547,71	758,22	20,04	38.650.000	511.452,29-
02 - 03	Andere Steuern und steuerähn. Einnahmen	1.486.978,36	29,56	0,78	1.180.000	306.978,36
04	Schlussezweisungen					
041	Schlussezweisungen vom Land	16.720.254,30	332,41	8,79	16.000.000	720.254,30
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisungen an große Kreisstädte	504.839,90	10,04	0,27	430.000	74.839,90
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	2.346.148,00	46,64	1,23	2.350.000	3.852,00-
	Summe Hauptgruppe 0	118.606.517,16	2.357,98	62,32	114.560.000	4.046.517,16
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte	5.060.066,99	100,60	2,66	4.525.500	534.566,99
13 - 15	Zweckgebundene Abgaben					
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pacht, sonst. Verwaltungs- und Erstattung Ausgaben Verwaltungshaushalt	8.419.149,78	167,38	4,42	7.888.000	531.149,78
16	Erstattungen vom Bund	44.552,19	0,89	0,02	16.200	28.352,19
161	Erstattungen vom Land	52.108,80	1,04	0,03	66.800	14.691,20-
162	Erstattungen vom Kreis und Gemeinden	615.072,48	12,23	0,32	540.000	75.072,48
163	Verwaltungskostenbeitrag Zweckverbände	94.700,00	1,88	0,05	90.200	4.500,00
165	Verwaltungskostenbeitrag Eigenbetriebe	1.133.671,06	22,54	0,60	1.147.300	13.628,94-
166	Erstattungen öffentlich	246.749,20	4,91	0,13	245.000	1.749,20
167	Sonderrechnungen	4.027,03	0,08	0,00	12.200	8.172,97-
168	Erstattungen privater Unternehmen	996.963,46	19,82	0,52	923.000	73.963,46
169	Erstattungen vom übrigen Bereich	24.063.415,34	478,40	12,64	24.340.300	276.884,66-
	Summe Gruppe 16	27.251.259,56	541,77	14,32	27.381.000	129.740,44-
17	Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen vom Bund	786.222,74	15,63	0,41	393.000	393.222,74
171	Zuweisungen vom Land	11.067.344,34	220,03	5,82	11.374.000	306.655,66-
172	Zuweisungen von Gemeinden/-verbände	574.184,96	11,42	0,30	610.200	36.015,04-
176	Sponsoring	129.420,57	2,57	0,07	135.000	5.579,43-
178	Zuweisungen vom übrigen Bereich	980.110,17	19,49	0,52	171.500	808.610,17
	Summe Gruppe 17	13.537.282,78	269,13	7,11	12.683.700	853.582,78

RECHNUNGSGRUPPIERUNGSÜBERSICHT

Gruppierung Nummer	Bezeichnung	SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
	Summe Hauptgruppe 1	54.267.759,11	1.078,88	28,52	52.478.200	1.789.559,11
2 20 205 - 208	Sonstige Finanzeinnahmen Zinseinnahmen - von kommunalen u.sonst.Sonderrechnungen und von	138.759,64	2,76	0,07	155.000	16.240,36-
	Summe Gruppe 20	138.759,64	2,76	0,07	155.000	16.240,36-
21 - 22	Gewinnanteile v. wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen,	2.853.350,27	56,73	1,50	2.494.500	358.850,27
26	Weitere Finanzeinnahmen	3.090.075,65	61,43	1,62	2.301.000	789.075,65
27	Kalkulatorische Einnahmen	11.334.347,19	225,33	5,96	12.291.300	956.952,81-
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	21.556,28	0,43	0,01	0	21.556,28
281	Entnahme aus Sonderrücklagen	21.556,28	0,43	0,01	0	21.556,28
	Summe Gruppe 28	21.556,28	0,43	0,01	0	21.556,28
	Summe Hauptgruppe 2	17.438.089,03	346,68	9,16	17.241.800	196.289,03
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	190.312.365,30	3.783,55	100,00	184.280.000	6.032.365,30

RECHNUNGSGRUPPIERUNGSÜBERSICHT

Gruppierung Nummer	Bezeichnung	SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	16.804.599,64	334,09	71,80	5.300.000	11.504.599,64
301	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	11.813,93	0,23	0,05	0	11.813,93
	Summe Gruppe 30	16.816.413,57	334,32	71,85	5.300.000	11.516.413,57
31	Einnahmen aus Rücklagen					
310	Einnahme aus allgemeiner Rücklage	107.161,71	2,13	0,46	3.385.000	3.277.836,29-
311	Einnahme aus der Sonderrücklage	23.334,19	0,46	0,10	0	23.334,19
	Summe Gruppe 31	130.495,90	2,59	0,56	3.385.000	3.254.504,10-
32	Rückflüsse von Darlehen					
325 - 328	- von kommunalen u.sonst.Sonderrechnungen und von	51.389,42	1,02	0,22	35.000	16.389,42
	Summe Gruppe 32	51.389,42	1,02	0,22	35.000	16.389,42
34	Einnahmen aus der Veräußerung von					
35	Sachen des Anlagevermögens	1.477.777,65	29,38	6,31	6.885.000	5.407.222,15-
36	Beiträge und ähnliche Entgelte	551.169,79	10,96	2,35	1.220.000	668.830,21-
360	Zuweisungen und Zuschüsse					
361	- vom Bund	60.519,75	1,20	0,26	150.000	89.480,25-
362	- vom Land	3.260.497,84	64,82	13,93	5.588.000	2.327.502,16-
365 - 368	- von Gemeinden und Gemeindeverbände - von kommunalen u. sonst. Sonderrechnungen und von übrigen	0,00	0,00		10.000	10.000,00-
	Summe Gruppe 36	1.114.501,94	22,16	4,76	2.087.000	972.498,06-
37	Kredite und innere Darlehen					
377	- vom Kreditmarkt	4.435.519,53	88,18	18,95	7.835.000	3.399.480,47-
	Summe Gruppe 37	57.223,00-	1,14-	0,24-	4.000.000	4.057.223,00-
	Summe Hauptgruppe 3	23.405.543,06	465,32	100,00	28.660.000	5.254.456,94-
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	23.405.543,06	465,32	100,00	28.660.000	5.254.456,94-
	Gesamteinnahmen	213.717.908,36	4.248,86		212.940.000	777.908,36

RECHNUNGSGRUPPIERUNGSÜBERSICHT

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
4	Personalausgaben	147.861,00	2,94	0,08	155.200	7.339,00-
40	Aufwendungen für ehrenamtli. Tätigkeit	20.390.263,36	405,37	10,71	20.255.600	134.663,36
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.629.291,04	92,03	2,43	4.308.800	320.491,04
42 - 43	Versorgung und dgl.	3.136.624,59	62,36	1,65	3.126.300	10.324,59
44	Beiträge zur gesetzl.					
45	Sozialversicherung	351.065,67	6,98	0,18	717.100	366.034,33-
46	Beihilfen und Unterstützungen	47.993,98	0,95	0,03	40.000	7.993,98
	Summe Hauptgruppe 4	28.703.099,64	570,64	15,08	28.603.000	100.099,64
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/Betriebsaufwand					
50 - 51	Unterhaltung d. Grundstücke, baul. Anlagen und des sonst. unbewegl. Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungs- gegenstände, sonst. Gebrauchsgegenst.	11.716.180,36	232,93	6,16	13.785.700	2.069.519,64-
52	Mieten und Pachten	1.206.712,28	23,99	0,63	1.019.700	187.012,28
53	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.032.896,86	40,42	1,07	2.190.500	157.603,14-
54	Haltung von Fahrzeugen	5.490.287,52	109,15	2,88	5.766.500	276.212,48-
55	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	314.941,94	6,26	0,17	345.750	30.808,06-
56	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	382.696,79	7,61	0,20	426.500	43.803,21-
57 - 63	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	7.246.689,20	144,07	3,81	7.948.550	701.860,80-
64 - 66	Erstattung Verwaltungs-/Betriebsaufwand	2.342.119,41	46,56	1,23	2.286.000	56.119,41
67	Erstattungen an den Bund	277.515,08	5,52	0,15	247.000	30.515,08
671	Erstattungen an das Land	49.605,86	0,99	0,03	49.600	5,86
672	Erstattungen an Gemeinden	366.711,67	7,29	0,19	355.700	11.011,67
675 - 678	- an kommunale u. sonst. Sonderrechnungen und an übrige Bereiche	632.457,88	12,57	0,33	642.300	9.842,12-
679	Innere Verrechnungen	24.063.415,34	478,40	12,64	24.340.300	276.884,66-
	Summe Gruppe 67	25.389.705,83	504,77	13,34	25.634.900	245.194,17-
68	kaulatorische Kosten	11.334.347,19	225,33	5,96	12.291.300	956.952,81-
	Summe Hauptgruppe 5 / 6	67.456.577,38	1.341,09	35,45	71.695.400	4.238.822,62-
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse insbesondere für Träger von Kindergärten und Kindertagesstätten	18.206.124,72	361,95	9,57	17.740.000	466.124,72
71	Zuweisungen/Zuschüsse laufende Zwecke					
712	Zuweisungen an Gemeinden	320.175,29	6,37	0,17	513.400	193.224,71-
715 - 717	- an kommunale und sonst. öffentliche Sonderrechnungen u. an private Untern.	1.659.837,12	33,00	0,87	2.191.000	531.162,88-
718	Zuschüsse an den übrigen Bereich	2.788.668,44	55,44	1,47	2.925.200	136.531,56-
	Summe Gruppe 71	4.768.680,85	94,80	2,51	5.623.600	860.919,15-
72	Schuldendienstleistungen					
728	Zinssubvention Stadt (Wohnbaudarlehen)	9.915,73	0,20	0,01	12.000	2.084,27-
	Summe Gruppe 72	9.915,73	0,20	0,01	12.000	2.084,27-

RECHNUNGSGRUPPIERUNG SÜBERSICHT

Gruppierung Nummer	Bezeichnung	SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
	Summe Hauptgruppe 7	22.984.721,30	456,95	12,08	23.381.600	396.878,70-
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben	461,44	0,01		5,000	4.538,56-
800	Kreditzinsen Bund	29.336,22	0,58	0,02	15,000	14.336,22
801	Kreditzinsen Land	367.369,19	7,30	0,19	0	367.369,19
806	Kreditzinsen öffentliche Sonderrechnungen					
807	Kreditzinsen Kapitalmarkt	145.163,70	2,89	0,08	650,000	504.836,30-
808	Zinsen kreditähnliche Rechtsgeschäfte	17.809,79	0,35	0,01	80,000	62.190,21-
	Summe Gruppe 80	560.140,34	11,14	0,29	750,000	189.859,66-
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	9.161.461,61	182,14	4,81	9.900,000	738.538,39-
83	Allgemeine Umlagen	19.096.842,30	379,66	10,03	19.250,000	153.157,70-
831	Finanzausgleichsumlage	24.716.872,00	491,39	12,99	24.750,000	33.128,00-
832	Kreisumlage					
	Summe Gruppe 83	43.813.714,30	871,05	23,02	44.000,000	186.285,70-
84	Weitere Finanzausgaben	816.237,16	16,23	0,43	650,000	166.237,16
86	Zuführungen zum Vermögenshaushalt					
860	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.804.599,64	334,09	8,83	5.300,000	11.504.599,64
861	Zuführung zu Sonderrücklagen	11.813,93	0,23	0,01	0	11.813,93
	Summe Gruppe 86	16.816.413,57	334,32	8,84	5.300,000	11.516.413,57
	Summe Hauptgruppe 8	71.167.966,98	1.414,87	37,40	60.600,000	10.567.966,98
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	190.312.365,30	3.783,55	100,00	184.280,000	6.032.365,30

Gruppierung Nummer	Bezeichnung	SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes					
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	23.334,19	0,46	0,10	0	23.334,19
901	Entnahme aus Sonderrücklagen	23.334,19	0,46	0,10	0	23.334,19
91	Summe Gruppe 90					
910	Zuführungen an Rücklagen	10.323.616,92	205,24	44,11	50.000	10.273.616,92
911	Zuführung an allgemeine Rücklage	11.813,93	0,23	0,05	0	11.813,93
	Zuführung an Sonderrücklagen					
	Summe Gruppe 91	10.335.430,85	205,48	44,16	50.000	10.285.430,85
93	Vermögenswerb					
930	Erwerb Beteiligungen und	776.268,08	15,43	3,32	700.000	76.268,08
	Kapitaleinlagen					
932 - 933	Erwerb von Grundstücken	688.387,61	13,69	2,94	3.010.000	2.321.612,39-
935 - 936	Erwerb und Leasing von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	830.415,82	16,51	3,55	1.570.000	739.584,18-
	Summe Gruppe 93	2.295.071,51	45,63	9,81	5.280.000	2.984.928,49-
94 - 96	Baumaßnahmen					
97	Tilgung von Krediten und inneren	8.484.022,19	168,67	36,25	19.260.000	10.775.977,81-
	Darlehen					
970	- an Bund	1.685,98	0,03	0,01	10.000	8.314,02-
971	- an Land	283.929,17	5,64	1,21	40.000	243.929,17
976	- an sonstigen öffentl.	493.598,11	9,81	2,11	1.450.000	956.401,89-
	Sonderrechnungen					
977	- an Kreditmarkt	893.097,52	17,76	3,82	500.000	393.097,52
	Summe Gruppe 97	1.672.310,78	33,25	7,14	2.000.000	327.689,22-
98	Zuweisungen und Zuschüsse für					
	Investitionen					
982	- städt. Anteil an der Stadtsanierung	637.601,04	12,68	2,72	910.000	272.398,96-
	u.a					
988	- an Vereine, Kirchen und KigaTräger	42.227,50-	0,84-	0,18-	1.160.000	1.202.227,50-
	Summe Gruppe 98	595.373,54	11,84	2,54	2.070.000	1.474.626,46-
	Summe Hauptgruppe 9	23.405.543,06	465,32	100,00	28.660.000	5.254.456,94-
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	23.405.543,06	465,32	100,00	28.660.000	5.254.456,94-
	Gesamtausgaben	213.717.908,36	4.248,86		212.940.000	777.908,36

9.3 Haushaltsrechnung nach Einzelplänen

Haushaltsstelle Nummer	Bezeichnung	HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
	Einzelplan 1.0 - Einnahmen	K	206.232,35	8.825.479,68	8.939.107,73	K 92.604,30	8.069.200	1.021.287 +	
	Einzelplan 1.0 - Ausgaben	H	330.747,64	20.274.436,17	20.648.951,30		20.498.200	265.008 -	80.000
	Einzelplan 1.0 - Ergebnis	K	43.767,49	11.448.956,49-	11.709.843,57-		12.429.000-	1.612.323 -	80.000-
	Einzelplan 1.1 - Einnahmen	K	170.845,76	3.906.934,74	3.915.351,99	K 162.428,51	3.551.000	654.493 +	
	Einzelplan 1.1 - Ausgaben	H	60.000,00	6.605.654,08	6.665.654,08		6.642.000	298.558 -	
	Einzelplan 1.1 - Ergebnis	K	297,74	2.698.719,34-	2.750.302,09-		3.091.000-	297.398 +	
	Einzelplan 1.2 - Einnahmen	K	36.292,50	12.255.758,30	12.272.334,12	K 19.716,68	12.228.200	450.413 +	
	Einzelplan 1.2 - Ausgaben	H	324.755,34	20.282.657,56	20.606.613,24	K 1.097,40	20.399.000	422.854 -	330.662
	Einzelplan 1.2 - Ergebnis	K	297,74	8.026.899,26-	8.334.279,12-		8.170.800-	790.648 +	78.500-
	Einzelplan 1.3 - Einnahmen	K	14.815,82	3.107.650,08	3.118.562,12	K 3.903,78	3.158.500	80.537 +	
	Einzelplan 1.3 - Ausgaben	H	103.219,50	10.763.311,70	10.966.499,81		10.731.700	131.387 -	143.500
	Einzelplan 1.3 - Ergebnis	K	99.968,61	7.655.651,62-	7.847.937,69-		7.573.200-	723.719 +	25.500-
	Einzelplan 1.4 - Einnahmen	K	57.167,79	13.291.165,20	13.280.915,78	K 67.417,21	12.222.500	1.537.671 +	
	Einzelplan 1.4 - Ausgaben	H	467.453,04	27.956.343,46	28.423.796,50		28.521.500	469.006 -	882.000
	Einzelplan 1.4 - Ergebnis	K	3.000,00	14.665.178,26-	15.142.880,72-		16.299.000-	1.286.657 +	6.900-
	Einzelplan 1.5 - Einnahmen	K	85.532,23	585.910,88	588.910,88		542.300	1.851.813 -	
	Einzelplan 1.5 - Ausgaben	H	46.326,14	3.727.090,64	3.812.622,87		3.997.700	70.526 +	12.800
	Einzelplan 1.5 - Ergebnis	K	220.049,06	3.141.179,76-	3.223.711,99-		3.455.400-	205.172 +	35.000-
	Einzelplan 1.6 - Einnahmen	K	489.415,76	6.820.398,28	6.917.318,27	K 123.129,07	6.085.000	475.781 -	60.000-
	Einzelplan 1.6 - Ausgaben	H	46.326,14	15.090.788,90	15.613.919,13	K 12.611,67	16.548.900	1.614.111 +	20.000
	Einzelplan 1.6 - Ergebnis	K	78.226,38	8.270.390,62-	8.696.600,86-		10.463.900-	878.712 -	256.000-
	Einzelplan 1.7 - Einnahmen	K	474.268,38	4.319.602,90	4.528.562,47	K 265.308,81	4.623.400	2.095.298 -	
	Einzelplan 1.7 - Ausgaben	H	569.991,47	7.042.075,88	7.670.292,60	K 20.001,13	7.905.700	333.228 +	30.000
	Einzelplan 1.7 - Ergebnis	K	78.226,38	2.722.472,98-	3.141.730,13-		3.282.300-	537.025 -	69.100-

Haushaltsstelle Nummer	Bezeichnung	HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. \Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig. -	Zulässige Mehrausgaben
	Einzelplan 1.8 - Einnahmen		K 422.706,53	7.953.541,54	8.211.526,98	K 164.721,09	7.493.100	654.609 +	
	Einzelplan 1.8 - Ausgaben		H 84.000,00	7.240.310,82	7.324.310,82		8.284.300	194.167 - 275.930 + 1.319.920 -	
	Einzelplan 1.8 - Ergebnis			713.230,72	887.216,16		791.200-		
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen		K 656.452,50	129.245.923,70	129.069.728,82	K 832.647,38	126.306.800	4.599.881 +	
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben		K 20.459,31	71.329.696,09	71.329.048,03	K 21.107,37	60.751.000	1.660.757 - 12.075.594 + 1.496.898 -	413.700-
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			57.916.227,61	57.740.680,79		65.555.800		
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen		K 2.261.830,69	190.312.365,30	190.842.319,16	K 1.731.876,83	184.280.000	10.916.756 +	60.000-
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben		H 2.515.114,98 K 289.045,67	190.312.365,30	193.061.708,38	K 54.817,57	184.280.000	4.884.391 - 18.010.409 + 11.978.043 -	1.498.962 964.700-
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	2.219.389,22-		0		

Haushaltsstelle Nummer	Bezeichnung	HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
	Einzelplan 2.0 - Einnahmen	H	1.750.121,83	5.922,00	5.922,00		0	5.922 +	
	Einzelplan 2.0 - Ausgaben	K	12.880,08	1.111.109,61	2.874.111,52		3.050.000	436.183 + 2.375.073 -	318.600
	Einzelplan 2.0 - Ergebnis			1.105.187,61	2.868.189,52				
	Einzelplan 2.1 - Einnahmen	H	38.000,00	175.533,00	213.533,00		115.000	60.533 +	25.000-
	Einzelplan 2.1 - Ausgaben	K	1.378.759,72	169.523,58	1.350.068,84		590.000	53.234 + 812.758 -	74.500- 28.000-
	Einzelplan 2.1 - Ergebnis		140.822,70	345.056,58	1.136.525,84		475.000-		
	Einzelplan 2.2 - Einnahmen	H	610.025,25	1.675.900,00	1.675.900,00		1.000.000	675.900 +	675.900-
	Einzelplan 2.2 - Ausgaben	H		4.428.191,08	5.038.216,33		4.075.000	1.217.798 + 864.607 -	1.024.575- 540.600-
	Einzelplan 2.2 - Ergebnis			2.752.291,08	3.362.316,33		3.075.000-		
	Einzelplan 2.3 - Einnahmen	H	141.400,00	1.388,28	1.388,28		0	1.388 +	
	Einzelplan 2.3 - Ausgaben	H		10.161,63	151.561,63		60.000	13.888 + 63.726 -	16.700
	Einzelplan 2.3 - Ergebnis			8.773,35-	150.173,35-		60.000-		
	Einzelplan 2.4 - Einnahmen	H	172.735,40	163.583,47	200.528,87	K	260.000	39.866 +	
	Einzelplan 2.4 - Ausgaben	H	2.517.399,50	607.979,63	3.125.379,13		2.898.000	136.283- 72.374 + 2.362.394 -	923.600- 918.700-
	Einzelplan 2.4 - Ergebnis			444.396,16-	2.924.850,26-		2.638.000-		
	Einzelplan 2.5 - Einnahmen	H	95.653,51	89.335,00	89.335,00		88.000	1.335 +	
	Einzelplan 2.5 - Ausgaben	H		427.860,47	523.513,98		443.000	133.558 + 148.697 -	133.700- 46.400-
	Einzelplan 2.5 - Ergebnis			338.525,47-	434.178,98-		355.000-		
	Einzelplan 2.6 - Einnahmen	H	190.000,00	3.014.397,61	3.276.089,02	K	79.395,55	1.103.372 +	259.000-
	Einzelplan 2.6 - Ausgaben	K	151.066,96				4.447.000	2.535.974 -	609.600-
	Einzelplan 2.6 - Ergebnis	H	2.935.264,92	3.078.636,89	6.052.399,65	K	6.842.000	942.239 + 4.705.602 -	182.800-
	Einzelplan 2.6 - Ergebnis			64.239,28-	2.776.330,63-		2.395.000-		
	Einzelplan 2.7 - Einnahmen	H	123.720,00	84.759,99-	114.599,96		4.165.000	1.560 +	
	Einzelplan 2.7 - Ausgaben	K	75.639,95	478.067,01	959.331,55		4.702.000	4.251.320 - 180.026 + 4.403.959 -	219.400- 13.200-
	Einzelplan 2.7 - Ergebnis	K	34.203,79	562.827,00-	844.731,59-		537.000-		
	Einzelplan 2.8 - Einnahmen	K	1.620,00	1.474.557,22	1.091.039,58	K	385.137,64	11.280 +	
	Einzelplan 2.8 - Ausgaben	K	5.792,60	1.392.665,89	1.378.757,57	K	19.700,92	4.436.723 - 2.547.334 -	786.600-
	Einzelplan 2.8 - Ergebnis			81.891,33	287.717,99-		1.960.000		

Haushaltsstelle Nummer	Bezeichnung	HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
	Einzelplan 2.9 - Einnahmen		4.716.574,00	16.889.686,47	21.606.260,47		12.685.000	11.561.909 +	
	Einzelplan 2.9 - Ausgaben		18.126,84	12.040.394,43	12.005.109,99	K	2.060.000	7.357.223 -	318.737-
	Einzelplan 2.9 - Ergebnis			4.849.292,04	9.601.150,48		10.625.000	10.953.952 +	
	Sachbuchteil 2 - Einnahmen		5.241.029,40	23.405.543,06	28.274.576,18	K	28.660.000	13.463.066 +	959.900-
	Sachbuchteil 2 - Ausgaben		228.326,91	23.405.543,06	33.458.440,19	K	28.660.000	18.717.523 -	3.320.675
	Sachbuchteil 2 - Ergebnis		9.875.685,48	0,00	5.183.864,01-		0	14.003.251 +	2.835.037-
			211.826,01					19.257.708 -	

9.4 Geldvermögensrechnung und Vermögensübersicht

Geldvermögensrechnung 2018 Stadt Ravensburg mit Pflichtinhalt nach § 43 Abs. 1 GemHVO

		Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
022	Finanzanlagen				
0221	Darlehensforderungen				
	Wohnbauforderungsdarlehen	530.395,04		34.960,84	495.434,20
	Gesellschafterdarlehen Eigenbetrieb Betriebshof Ravensburg	5.131.455,73			5.131.455,73
	Geschäftsanteile Bau- und Sparverein (Mietervorschuss)	2.147,42			2.147,42
	Zwischensumme	5.663.998,19	0,00	34.960,84	5.629.037,35
0222	Beteiligungen und Kapitaleinlagen				
	Gemeindeverband Mittleres Schussental	285.258,83			285.258,83
	Pro Regio Oberschwaben Landschaftsentwicklung GmbH	4.750,00			4.750,00
	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KIRU	80.414,24			80.414,24
	Schulverband Horgenzell	481.304,50			481.304,50
	Bodensee Festival GmbH	7.800,00			7.800,00
	Bürgerstiftung Oberschwaben	5.000,00			5.000,00
	Sozialfonds Gänsbühl	204.516,75			204.516,75
	OberschwabenKlinik GmbH - gezeichnetes Kapital	230.000,00			230.000,00
	OberschwabenKlinik GmbH - Kapitalrücklage	1.480.445,35			1.480.445,35
	ReKo GmbH Stammkapital	3.682,00			3.682,00
	ReKo GmbH Eigenkapital	25.778,00			25.778,00
	ReKo GmbH Kapitalrücklage	0,00	235.412,00		235.412,00
	GMS Kapitalumlage für Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)	288.658,37	17.197,71		305.856,08
	Ravensburger Wertstoffierungs-Gesellschaft (RaWEG)	11.776,00			11.776,00
	Oberschwaben Tourismus GmbH	2.500,00			2.500,00
	Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler - Anteil Taldorf	131.993,07			131.993,07
	Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler - Anteil Schmalegg	83.442,84			83.442,84
	Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg - Stammeinlage	3.200.000,00			3.200.000,00
	Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg - Kapitalrücklage	7.781.231,86	590.000,00		8.371.231,86
	OberschwabenHallen GmbH	800.000,00			800.000,00
	Stiftung Heilig-Geist-Spital Ravensburg	1.533.875,64			1.533.875,64
	Stiftung Bruderhaus Ravensburg	409.033,50			409.033,50
	Kunststiftung Baden-Württemberg	511,29			511,29
	Zwischensumme	17.051.972,24	842.609,71	0,00	17.894.581,95

		Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
2	Geldanlagen				
21	Geldeinlagen bei Kreditinstituten 4.9210*				
	Festgeldanlagen Stadtkasse	19.400.000,00			19.400.000,00
	Professor Karl Erb Stiftung	730.763,44	44.481,80	65.719,00	709.526,24
	Geschwister Keckeisen Stiftung	603.548,99	5.553,69	6.509,87	602.592,81
	Forstenhäusler Stiftung	49.539,25	7.760,75		57.300,00
	Emma Häussler Stiftung	66.222,33	4.446,20		70.668,53
	Ida Rist Stiftung	44.570,51	4,44	199,82	44.375,13
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - Eigenbetrieb Abwasser	1.200.000,00	5.450.000,00	5.750.000,00	900.000,00
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - AZV Mariatal	0,00	2.100.000,00	1.900.000,00	200.000,00
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - Stiftung Heilig Geist Spital	50.000,00	520.000,00	480.000,00	90.000,00
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - Stiftung Bruderhaus	0,00			0,00
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - OberschwabenHallen GmbH	0,00			0,00
	Liquiditätshilfe an GVO	0,00			0,00
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - AZV Mariatal	0,00			0,00
	innerer Kassenkredit an Sonderkassen - OSK GmbH	900.000,00	3.050.000,00	3.350.000,00	600.000,00
	Zwischensumme	23.044.644,52	11.182.246,88	11.552.428,69	22.674.462,71
23	Wertpapiere als Geldanlagen 4.9230*				
	Professor Karl Erb Stiftung	86.829,38			86.829,38
	Geschwister Keckeisen Stiftung	50.482,69		425,93	50.056,76
	Forstenhäusler Stiftung	0,00			0,00
	Ida Rist Stiftung	0,00			0,00
	Zwischensumme	137.312,07	0,00	425,93	136.886,14
	Summe aller Geldvermögensanlagen	45.897.927,02	12.024.856,59	11.587.815,46	46.334.968,15

		Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
53	Kredite - Rückzahlungsverpflichtungen der Stadt	27.255.480,11	4.659.351,00	1.672.310,78	30.242.520,33
55	kreditähnliche Rechtsgeschäfte - Rückzahlungsverpflichtungen	98.575,10		9.318,61	89.256,49
8	Rücklagen und sonstige Geldvermögensbindungen				
81	allgemeine Rücklage	32.234.217,43	10.281.777,29		42.515.994,72
	zweckgebundene Rücklage aus Stellplatzablösevereinbarungen	732.930,55	41.839,63	107.161,71	667.608,47
	Zwischensumme	32.967.147,98	10.323.616,92	107.161,71	43.183.603,19
82	Sonderrücklagen 4.9520*				
	Professor Karl Erb Stiftung (aus Vorjahresüberschüssen)	35.670,49		21.194,06	14.476,43
	Geschwister Keckeisen Stiftung (aus Vorjahresüberschüssen)	18.798,60	1.777,91		20.576,51
	Forstenhäusler Stiftung (aus Vorjahresüberschüssen)	35.429,15	6.350,15		41.779,30
	Emma Häussler Stiftung (aus Vorjahresüberschüssen)	43.156,83	5.463,78		48.620,61
	Ida Rist Stiftung (aus Vorjahresüberschüssen)	14.296,95		362,22	13.934,73
	Zwischensumme	147.352,02	13.591,84	21.556,28	139.387,58
83	Sondervermögen				
	Professor Karl Erb Stiftung 4.9532*	747.822,24			747.822,24
	Geschwister Keckeisen Stiftung 4.9533*	629.714,24		425,93	629.288,31
	Ida Rist Stiftung 4.9534*	30.073,74			30.073,74
	Emma Häussler Stiftung 4.9535*	27.488,50			27.488,50
	Forstenhäusler Stiftung 4.9537*	21.865,20			21.865,20
	Zwischensumme	1.456.963,92	0,00	425,93	1.456.537,99
	Gesamtvolumen Geldvermögensrechnung Abschluss zum 31.12.2018	107.823.446,15	27.021.416,35	13.398.588,77	121.446.273,73

Anmerkungen:

- 1 Der Vermögensnachweis der **kostenrechnenden Einrichtungen** ergibt sich (Bestände und Veränderungsdaten) aus den Anlagenachweisen (SAP)
- 2 Die **Kassenreste** sind als Bestandteil des Kassen- und Haushaltsabschlusses dokumentiert

ergänzende Vermögensübersicht zu den kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

UA	unbewegliches Vermögen	Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
3050	Kulturarbeit (eigene Veranstaltungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
3210****	Museum Humpis-Quartier	15.296.358,39	28.726,26	427.718,26	14.897.366,39
3220*****	Kunstmuseum	56.657,00	33.289,99	76.348,99	13.598,00
3520**	Stadtbücherei	1.127.070,00	43.019,78	89.386,78	1.080.703,00
4350*	Obdachlosenunterbringung/Unterbringung Flüchtlinge	4.764.311,31	70.364,72	204.630,72	4.630.045,31
7210°	Abfallbeseitigung	0,00			0,00
7215	RaWEG	11.863,59	63.065,56	63.153,15	11.776,00
7300	Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00
7512	Hauptfriedhof Ravensburg	2.467.916,00	19.072,28	46.765,28	2.440.223,00
7513	Weststadtfriedhof	2.087.037,00	2.294,17	87.244,17	2.002.087,00
7517	Friedhof Schmalegg	116.165,00	0,00	4.440,00	111.725,00
7518	Friedhof Taldorf	561.533,80	2.548,79	21.339,79	542.742,80
7519	Friedhof Eschach	1.060.120,00	2.067,30	27.185,30	1.035.002,00
7671***	Konzerthaus	2.193.901,44	277.267,89	125.864,33	2.345.305,00
7673***	Schwörssaal	6.256,00	0,00	2.085,00	4.171,00
7676	Ringgenburghalle/Schenkenkensaal	1.753.721,03	0,00	60.628,00	1.693.093,03
7677	Schussentahalle	1.340.028,00	25.345,25	91.292,25	1.274.081,00
7678	Eschachhalle	1.725.504,86	0,14	57.341,00	1.668.164,00
7679	Mehrzweckhalle Weißenau	1.362.079,50	0,00	25.486,00	1.336.593,50
		35.930.522,92	567.062,13	1.410.909,02	35.086.676,03

* Gebäude UA 4350 seit 2011 im Unterabschnitt 4990 eingegliedert

** Gebäude UA 3520 seit 2012 im Unterabschnitt 3990 eingegliedert

*** Gebäude UA 7671 und 7673 seit 2012 im Unterabschnitt 7990 eingegliedert

**** UA 3210 Museum Humpis-Quartier wird seit 2012 auch als KrE geführt (Gebäude in UA 3990)

***** UA 3220 Kunstmuseum wird seit Eröffnung im März 2013 als KrE geführt (Gebäude in UA 3990)

° UA 7210 Rückdelegation abfallwirtschaftlicher Leistungen an den Landkreis zum 01.01.2016

UA	bewegliches Vermögen	Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
3050	Kulturarbeit (eigene Veranstaltungen)	0,00			0,00
3210****	Museum Humpis-Quartier	293.223,87	1.094.922,45	170.239,32	1.217.907,00
3220*****	Kunstmuseum (1*)	269.421,00	51.469,71	96.100,71	224.790,00
3520**	Stadtbücherei	50.359,00	223.377,75	227.192,75	46.544,00
4350*	Obdachlosenunterbringung/Unterbringung Flüchtlinge	107.442,00	3.250,00	13.264,00	97.428,00
7210°	Abfallbeseitigung	0,00			0,00
7215	RaWEG	0,00			0,00
7300	Märkte	41.262,00	47.040,34	51.461,34	36.841,00
7512	Hauptfriedhof Ravensburg	4.188,00	78.156,47	82.344,47	0,00
7513	Weststadtfriedhof	590,00	13.549,75	14.139,75	0,00
7517	Friedhof Schmalegg	0,00			0,00
7518	Friedhof Taldorf	5.428,00	3.075,54	5.856,54	2.647,00
7519	Friedhof Eschach	8.312,00	28.911,35	24.969,35	12.254,00
7671***	Konzerthaus	381.076,00	269.738,69	268.995,69	381.819,00
7673***	Schwörsaal	3.342,00	22.757,15	17.933,15	8.166,00
7676	Ringgenburghalle/Schenkensaal	71.291,00	75.766,65	131.000,65	16.057,00
7677	Schussentahalle	29.447,00	77.560,42	89.595,32	17.412,10
7678	Eschachhalle	52.328,00	31.423,84	53.826,84	29.925,00
7679	Mehrzweckhalle Weißenu	50.937,00	72.405,08	81.472,08	41.870,00
		1.368.646,87	2.093.405,19	1.328.391,96	2.133.660,10

* Gebäude UA 4350 seit 2011 im Unterabschnitt 4990 eingegliedert

** Gebäude UA 3520 seit 2012 im Unterabschnitt 3990 eingegliedert

*** Gebäude UA 7671 und 7673 seit 2012 im Unterabschnitt 7990 eingegliedert

**** UA 3210 Museum Humpis-Quartier wird seit 2012 auch als KrE geführt (Gebäude in UA 3990)

***** UA 3220 Kunstmuseum wird seit Eröffnung im März 2013 als KrE geführt (Gebäude in UA 3990)

° UA 7210 Rückdelegation abfallwirtschaftlicher Leistungen an den Landkreis zum 01.01.2016

1* Aufnahme Kunstsammlung im Wert von rund 1.000.000 Euro in 2018

UA	zweckgebundene Zuschüsse	Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
3050	Kulturarbeit (eigene Veranstaltungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
3210****	Museum Humpis-Quartier	7.569.709,00		156.576,00	7.413.133,00
3220*****	Kunstmuseum	5.855,00	0,00	990,00	4.865,00
3520**	Stadtbücherei	174.541,00	18.078,19	23.816,19	168.803,00
4350*	Obdachlosenunterbringung/Unterbringung Flüchtlinge	350.937,00	271.855,00	26.771,00	596.021,00
7210°	Abfallbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00
7215	RAWEG	0,00	0,00	0,00	0,00
7300	Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00
7512	Hauptfriedhof Ravensburg	0,00	0,00	0,00	0,00
7513	Weststadtfriedhof	0,00	0,00	0,00	0,00
7517	Friedhof Schmalegg	0,00	0,00	0,00	0,00
7518	Friedhof Taldorf	8.842,00	0,00	136,00	8.706,00
7519	Friedhof Eschach	0,00	0,00	0,00	0,00
7671***	Konzerthaus	70.539,00		3.839,00	66.700,00
7673***	Schwörssaal	8.242,00	0,00	2.060,00	6.182,00
7676	Ringgenburghalle/Schenkensaal	0,00	0,00	0,00	0,00
7677	Schussentahalle	0,00	0,00	0,00	0,00
7678	Eschachhalle	234.804,00	0,00	8.191,00	226.613,00
7679	Mehrzweckhalle Weißenau	0,00	0,00	0,00	0,00
		8.423.469,00	289.933,19	222.379,19	8.491.023,00

* Gebäude UA 4350 seit 2011 im Unterabschnitt 4990 eingegliedert

** Gebäude UA 3520 seit 2012 im Unterabschnitt 3990 eingegliedert

*** Gebäude UA 7671 und 7673 seit 2012 im Unterabschnitt 7990 eingegliedert

**** UA 3210 Museum Humpis-Quartier wird seit 2012 auch als KrE geführt (Gebäude in UA 3990)

***** UA 3220 Kunstmuseum wird seit Eröffnung im März 2013 als KrE geführt (Gebäude in UA 3990)

° UA 7210 Rückdelegation abfallwirtschaftlicher Leistungen an den Landkreis zum 01.01.2016

9.5 Budgetabschluss

Budgetabschluss 2018

								+ = Einsparung - = Mehrbedarf
UA	Bezeichnung	Plan-Budget ber.	incl. HH-	HH-	zzgl. upl./apl.	Planbudget	Erg.-Budget ber.	Budget-
		- I.V. und kalk.K	Reste	Sperren	(+/-)	um S+upl. ber.	20.09.2019	abweichung
1.0000	Gemeindeorgane/Repräsentation	-1.730.400		0	-35.000	-1.695.400	-1.600.090	95.310
1.0010	Städte- und Schulpartnerschaften	-136.500		0	0	-136.500	-123.027	13.473
1.0100	Rechnungsprüfung	-384.100		0	0	-384.100	-406.303	-22.203
1.0200	Zentrale Verwaltung	-437.000		0	0	-437.000	-394.989	42.011
1.0220	Personaldienste	-779.900		0	0	-779.900	-655.910	123.990
1.0221	Ausbildung	-601.500		0	0	-601.500	-583.011	18.489
1.0230	Rechtsangelegenheiten	-155.000		0	0	-155.000	-143.868	11.132
1.0235	Versicherungen	-288.400		0	0	-288.400	-273.456	14.944
1.0240	Öffentlichkeitsarbeit	-172.000		0	0	-172.000	-180.771	-8.771
1.0242	Stadtmarketing	-309.000		0	35.000	-344.000	-328.071	15.929
1.0245	Bürgerschaftliches Engagement	-130.400		0	0	-130.400	-133.446	-3.046
1.0251	OVS	-212.900		0	0	-212.900	-212.236	664
1.0252	OVT	-334.000		0	0	-334.000	-333.467	533
1.0253	OVE	-652.400		0	0	-652.400	-611.852	40.548
1.0300	Finanzverwaltung	-693.100		0	0	-693.100	-663.802	29.298
1.0320	Stadtkasse	-623.800		0	0	-623.800	-647.849	-24.049
1.0340	Abgabewesen	-688.300		0	0	-688.300	-120.914	567.386
1.0350	Liegenschaftswesen	-354.300		0	0	-354.300	-363.937	-8.637
1.0500	Personenstandswesen	-340.700		0	0	-340.700	-357.739	-17.039
1.0520	Wahlen	-77.200		0	0	-77.200	-47.778	29.422
1.0620	IT-Abteilung, Info und Technik	-2.095.900		0	0	-2.095.900	-2.130.397	-34.497
1.0630	Zentrale Einkaufsstelle	-154.700		0	0	-154.700	-156.905	-2.205
1.0640	Postdienst / Botenmeisterei	-373.100		0	0	-373.100	-377.843	-4.743
1.0650	Druckerei/Kopierdienste	-190.200		0	0	-190.200	-192.944	-2.744
1.0690	Verwaltungsgebäude	-1.927.600		0	-45.000	-1.882.600	-1.915.007	-32.407
1.0690	- OVS	-6.000		0	45.000	-51.000	-68.828	-17.828
1.0690	- OVT	-13.000		0	0	-13.000	-14.549	-1.549
1.0690	- OVE	-13.000		0	0	-13.000	-5.698	7.302
1.0810	Personalrat	-114.900		0	0	-114.900	-124.992	-10.092
1.1101	Ordnungswesen	-819.800		0	0	-819.800	-846.227	-26.427
1.1102	Verkehrswesen	823.000		0	0	823.000	1.057.870	234.870
1.1103	Einwohnerwesen	-575.300		0	0	-575.300	-542.321	32.979
1.1140	Grundbuchamt	-31.400		0	0	-31.400	-25.598	5.802
1.1310	Freiwillige Feuerwehr	-731.500		0	0	-731.500	-660.075	71.425
1.1390	Feuerwehrgebäude	-173.000		0	0	-173.000	-138.325	34.675
1.2000	Schulen und Jugend	-1.370.600		0	-3.500	-1.367.100	-1.339.297	27.803
1.2111	GS Neuwiesen	-67.200		0	0	-67.200	-73.495	-6.295
1.2112	GS Kuppelnau	-106.500		0	0	-106.500	-117.081	-10.581
1.2113	GS Weststadt	-135.000		0	120.000	-255.000	-239.372	15.628
1.2114	GS Schmalegg	-29.200		0	0	-29.200	-33.598	-4.398
1.2115	GS Weißenau	-117.600		0	0	-117.600	-110.754	6.846
1.2116	GS Oberzell	-101.700		0	0	-101.700	-115.526	-13.826
1.2117	GS Stefan-Rahl	-82.000		0	0	-82.000	-71.341	10.659
1.2131	Werkrealschule Neuwiesen	-30.800		0	0	-30.800	-31.118	-318
1.2210	Realschule Ravensburg	-224.700		0	0	-224.700	-232.618	-7.918
1.2310	Gymnasien	-620.000		0	127.162	-747.162	-770.546	-23.384
1.2700	Förderschule St.Christina	-132.800		0	0	-132.800	-133.331	-531
1.2822	Gemeinschaftsschule Kuppelnau	-174.800		0	18.900	-193.700	-188.260	5.440
1.2827	Gemeinschaftsschule Barbara Böhm	-97.900		0	19.600	-117.500	-101.460	16.040
1.2900	Schülerbeförderung	-82.000		0	0	-82.000	-104.389	-22.389
1.2910	Schulsozialarbeit und Betreuung	-964.100		0	0	-964.100	-999.818	-35.718
1.2950	Städt. Turn- u Sportstätten	700		0	0	700	145	-555
1.2990	Schulgebäude Kernstadt	-3.340.700		0	-75.000	-3.265.700	-3.010.742	254.958
1.2990	- OVS	-6.000		0	45.000	-51.000	-72.291	-21.291
1.2990	- OVT	-20.000		0	0	-20.000	-20.631	-631
1.2990	- OVE	-115.000		0	0	-115.000	-97.191	17.809

UA	Nennung größerer Planabweichungen
1.0000	Personal +70.242 €; Zuweisung an GMS -180.120 €
1.0010	Erstattungen vom GMS +15.275 €
1.0100	Personal +31.758 €
1.0200	Digitalisierung der Verwaltung -60.448 €
1.0220	Personal -160.666 €; Stellenanzeigen und Personalberatung +37.395 €
1.0221	Personal -13.427 €
1.0230	Personal -9.197 €
1.0235	Ersatz Ämter f. Versicherungen +59.845 €; Steuern, Versicherungen +45.187 €
1.0240	Personal +4.253 €; Zentrale Bürgerinformation +4.831 €
1.0242	Leistungen Betriebshof +39.480 €; Stadtmarketing +13.553 €; Ravensburg macht Sinn/Ersatzprojekt -20.000 €
1.0245	Ehrenamt-Messe in der OSH +5.493 €
1.0251	
1.0252	
1.0253	Personal -16.144 €; Leistungen durch den Ortsbauhof -11.888 €; Ortsbroschüre -5.080 €
1.0300	Ersätze Prüfgebühren GPA 2012-2015 -29.614 €; Sach-/Beratungskosten SAP +32.786 €; Gutachten -21.390 €
1.0320	Einnahmen aus Säumniszuschlägen -42.602 €
1.0340	Einnahmen aus Nachzahlungszinsen +680.240 €; Ausgaben an Erstattungszinsen +142.644 €
1.0350	Personal +8.176 €
1.0500	Personal +19.030 €
1.0520	Personal -7.836 €; Erstattungen vom Bund +15.395 €
1.0620	Personal +40.861 €; Sonst. EDV-kosten +42.002 €; Gerätemieten -15.023 €; Wartung Software -13.812 €
1.0630	Bürobedarf +6.142 €
1.0640	Portokosten +11.539 €
1.0650	Personal +2.628 €
1.0690	Einnahmen vom übrig. Bereich -125.000 €; Neuordnung Verw.-Standorte +156.643 €
1.0690	Fremdkosten Unterhalt Schmalegg +62.828 €
1.0690	Fremdkosten Unterhalt Taldorf +1.549 €
1.0690	Fremdkosten Unterhalt Eschach -7.302 €
1.0810	Personal +5.819 €; Einnahmen aus Kostenersatz -6.291 €
1.1101	Personal +60.959 €; Einn. aus Verwaltungsgebühren +19.023 €; Einn. aus Personalkostenerstattungen +5.476 €
1.1102	Einnahmen aus Bußgelder +138.496 €; Einnahmen aus Sondernutzungen +38.483€; Verw.Gebühren +36.319 €
1.1103	Einn. aus Verwaltungsgebühren +19.073 €; Einn. für Ersätze Ausweise netto +18.350 €
1.1140	Gebäudereinigung -2.172 €
1.1310	Personal -10.876 €; Wartungen -26.610 €; Einsätze, Übungen -22.784 €
1.1390	Fremdkosten Gebäudeunterhaltung -29.236 €
1.2000	Personal -33.309 €; Einrichtungsgegenstände -25.279 €; Schulentwicklungsplanung/Bildungsbericht +12.697 €
1.2111	Personal +2.430 €; Mieteinnahmen Sprachheilzentrum -4.500 €
1.2112	Personal +14.906 €
1.2113	Pädagogisches Netzwerk +119.049 €; Einn. aus Personalkostenerstattungen +12.337 €
1.2114	Personal +1.048 €; Einnahmen Kostenbeteiligung Außenklassen -4.000 €
1.2115	Verrechnung Hallennutzung Schulsport -6.865 €
1.2116	Personal +14.110 €
1.2117	Einnahmen Kostenbeteiligung Außenklassen +8.000 €
1.2131	Personal +1.009 €
1.2210	Personal +7.491 €
1.2300	Einn. aus Personalkostenerstattungen -22.763 €; Ausstattungen, Geräte i.R der Generalsanierung +127.162 €
1.2700	Personal +2.155 €
1.2822	Erneuerung EDV im pädagogischen Netz +13.038 €
1.2827	Lernmittel +10.861 €
1.2900	Kosten der Schülerbeförderung +25.412 €
1.2910	Einn. Elternbeiträge Betreuung -21.488 €; Einn. Personalkostenerstattungen vom Kreis -18.450 €
1.2950	Einn. Betriebskostenanteil DAV +25.717 €; Ausgaben Geräte- u. Ausstattung +24.830 €
1.2990	Unterhaltung Schulgebäude Kernstadt -249.643 €; Einzelmaßnahmen Kuppelnau -100.000 €
1.2990	Unterhaltung Schulgebäude Schmalegg +66.291 €
1.2990	Unterhaltung Schulgebäude Taldorf +631 €
1.2990	Unterhaltung Schulgebäude Eschach -17.809 €

UA	Bezeichnung	Plan-Budget ber. - I.V. und kalk.K	incl. HH- Reste	HH- Sperrn	zzgl. upl./apl. (+/-)	Planbudget um S+upl. ber.	Erg.-Budget ber. 20.09.2019	Budget- abweichung
1.3000	Kulturverwaltung	-414.100		0	22.000	-436.100	-455.100	-19.000
1.3050	Kulturarbeit (eigenen Veransth.)	-302.600		0	0	-302.600	-445.250	-142.650
1.3060	Kulturförderung	-705.000		0	0	-705.000	-684.407	20.593
1.3100	Haus der Stadtgeschichte	-187.500		0	0	-187.500	-188.843	-1.343
1.3210	Museum Humpis-Quartier	-438.500		0	0	-438.500	-481.918	-43.418
1.3220	Kunstmuseum	-427.900		0	0	-427.900	-545.510	-117.610
1.3330	Musikschule Ravensburg	-369.400		0	0	-369.400	-329.374	40.026
1.3410	Rutenfest	-378.000		0	60.000	-438.000	-469.820	-31.820
1.3412	Ravensburg spielt -BgA	-26.100		0	23.500	-49.600	-52.324	-2.724
1.3420	Pflege Dorfgemeinsch. Schmalegg	-50.500		0	0	-50.500	-37.160	13.340
1.3430	Pflege Dorfgemeinsch. Taldorf	-136.000		0	0	-136.000	-131.760	4.240
1.3440	Pflege Dorfgemeinsch. Eschach	-245.200		0	12.500	-257.700	-102.811	154.889
1.3500	VHS RV	-341.000		0	0	-341.000	-330.264	10.736
1.3520	Stadtbücherei	-800.400		0	0	-800.400	-807.295	-6.895
1.3650	Baudenkmale	-52.600		0	0	-52.600	-42.478	10.122
1.3990	Gebäude f. kulturelle Zwecke	-920.900		0	0	-920.900	-846.874	74.026
1.4000	Sozialverwaltung	-1.177.400		0	0	-1.177.400	-1.171.163	6.237
1.4310	Seniorenarbeit	-93.100		0	0	-93.100	-72.722	20.378
1.4360	Obdachlosen-/Asylunterbringung	186.200		0	0	186.200	365.533	179.333
1.4601	Jugendhaus Stadtmitte	-236.300		0	0	-236.300	-205.646	30.654
1.4602	Jugendarbeit Süd	-196.600		0	0	-196.600	-175.066	21.534
1.4603	Jugendtreff Weststadt	-177.600		0	0	-177.600	-155.800	21.800
1.4605	Jugendinfozentrum aha	-79.200		0	0	-79.200	-74.312	4.888
1.4606	Sonstige Jugendarbeit	-159.500		0	-4.000	-155.500	-109.233	46.267
1.4641	Kindergärten/Kindertageseinr.	-10.665.100		0	817.100	-11.482.200	-10.230.812	1.251.388
1.4700	Förderung Wohlfahrtspflege	-307.000		0	0	-307.000	-248.409	58.591
1.4982	Integrationsarbeit	198.200		0	0	198.200	372.430	174.230
1.4990	Gebäude f. soziale Zwecke	-1.271.500		0	62.000	-1.333.500	-1.134.688	198.812
1.4990	- OVT	-6.000		0	0	-6.000	-288	5.712
1.4990	- OVE	-6.000		0	0	-6.000	-70	5.930
1.5500	Förderung des Sports-Kernstadt	-521.500		0	7.600	-529.100	-523.833	5.267
1.5500	- OVS	-51.000		0	0	-51.000	-45.932	5.068
1.5500	- OVT	-75.000		0	0	-75.000	-43.794	31.206
1.5500	- OVE	-124.000		0	0	-124.000	-115.188	8.812
1.5620	Stadien und Sportplätze Kernstadt	-172.500		0	5.200	-177.700	-177.341	359
1.5625	Skater-Anlage	-5.200		0	0	-5.200	-5.009	191
1.5627	Sportplätze Schmalegg	-18.000		0	0	-18.000	-18.869	-869
1.5628	Sportplätze Taldorf	-169.000		0	0	-169.000	-63.653	105.347
1.5629	Sportplätze Eschach	-73.400		0	0	-73.400	-77.330	-3.930
1.5800	Off. Grünflächen	-1.554.400		0	-35.000	-1.519.400	-1.533.799	-14.399
1.5990	Sportplatzgebäude	-163.300		0	0	-163.300	-123.140	40.160
1.6010	Amt f. Architektur und Geb.wirtschaft	-1.788.700		0	-60.000	-1.728.700	-1.721.722	6.978
1.6020	Tiefbauverwaltung	-1.403.000		0	0	-1.403.000	-1.443.822	-40.822
1.6101	Stadtentwicklung	-868.900		0	0	-868.900	-624.858	244.042
1.6102	Bauleitplanung	-763.000		0	0	-763.000	-465.067	297.933
1.6103	Stadtsanierung	-296.000		0	0	-296.000	-274.341	21.659
1.6120	Vermessung und GIS	-230.500		0	0	-230.500	-223.357	7.143
1.6125	Gutachterausschuss	-93.200		0	0	-93.200	-93.775	-575
1.6130	Bauordnung	-68.600		0	0	-68.600	391.503	460.103
1.6135	Technischer Umweltschutz	-92.300		0	0	-92.300	-79.014	13.286
1.6200	Wohnungsbauförderung	-26.000		0	0	-26.000	-19.776	6.224
1.6300	Straßen im Stadtgebiet	-4.778.800		0	-236.000	-4.542.800	-4.397.872	144.928
1.6309	Straßen in den Ortschaften - OVS	-227.000		0	0	-227.000	-82.287	144.713
1.6309	- OVT	-318.200		0	0	-318.200	-211.654	106.546
1.6309	- OVE	-445.000		0	0	-445.000	-207.303	237.697
1.6800	Parken an Parkuhren	552.200		0	0	552.200	601.931	49.731
1.6901	Wasserläufe Kernstadt	-206.100		0	0	-206.100	-121.900	84.200
1.6909	Wasserläufe Ortsch. - OVS	-3.000		0	0	-3.000	-716	2.284
1.6909	- OVT	-4.000		0	0	-4.000	-5.950	-1.950
1.6909	- OVE	-23.000		0	0	-23.000	-10.746	12.254

UA	Nennung größerer Planabweichungen
1.3000	Personal +31.492 €; Kulturkonzeption +21.815 €; Einn. Museumszeitung netto -4.244 €
1.3050	Allg. Veranstalt. +32.219 €; Veranst. Jugendliche +28.194 €; Theater/Konzerte +55.068 €; Marketing +10.520 €
1.3060	Kulturzuschüsse gesamt -20.593 €
1.3100	Personal -5.449 €; Steuern, Versicherungen +6.292 €
1.3210	Eintrittsgelder +17.619 €; Ausgaben für Wechselausstellungen +68.074 €; Publikationen +13.392 €
1.3220	Einn. Eintritte/Führungen -33.079 €; Dokumentation +16.962 €; Versicherungen +28.475 €; Betriebshof +14.518 €
1.3330	Zuschuss an die Musikschule -26.709 €
1.3410	Veranstaltungskosten +25.355 €; Zuschüsse an Rutenfestkommission +70.000 €
1.3412	Sponsoring -4.679 €; Veranstaltungskosten +13.420 €; Marketingausgaben +4.268 €
1.3420	Unterhalt Grünanlagen, Spielplätze -4.999 €
1.3430	Unterhalt Grünanlagen, Spielplätze -9.238 €
1.3440	Unterhalt Grünanlagen -6.048 €; Kulturkonzeption -105.767 €; Zuschüsse an Dritte -43.948 €
1.3500	Zuweisung an GMS -10.736 €
1.3520	Personal +9.323 €
1.3650	Leistungen Betriebshof -5.363 €
1.3990	Bauunterhaltung und Wartung -97.864 €; Strom -23.433 €; Gebäudereinigung +17.913 €
1.4000	Personal +20.727 €; Einn. aus Personalkostenerstattung +19.411 €
1.4310	Personal -11.428 €
1.4350	Personal -42.049 €; Einn. aus Nutzung der Unterkünfte +50.772 €; Einweisung in städt. Wohnungen -64.612 €
1.4601	Personal -24.947 €; Veranstaltungen und Programm -5.107 €
1.4602	Personal -20.194 €; Veranstaltungen und Programm -4.271 €
1.4603	Personal -16.762 €; Veranstaltungen und Programm -3.938 €
1.4605	Europäischer Freiwilligen Dienst (EFD) netto -9.981 €
1.4606	Personal +12.214 €; Einnahmen an Spenden +15.000 €; Ferienbetreuung netto -16.922 €; Jugendherings +6.642 €
1.4641	Einn. von Land/Gemeinden +130.396 €; Einn. Rückzahlung Zuschüsse +768.446 €; Unterhalt Kitas +652.354 €
1.4700	Zuschüsse lfd. Zwecke -12.639 €; Familienförderung -13.549 €; Sozialfonds -6.258 €
1.4982	Projektmittel Flüchtlingsarbeit -106.863 €; Sprohförderung -12.925 €; mobile Arbeit/Streetwork -25.949 €
1.4990	Sanierung Kita Hirschgraben -200.000 €; Unterhaltung Kita-Gebäude +287.251 €; Strom -67.503 €
1.4990	Kita-Gebäude Taldorf -5.712 €
1.4990	Kita-Gebäude Eschach -5.930 €
1.5500	Zuschuss an Sportvereine Kernstadt -6.949 €
1.5500	Zuschuss an Sportvereine Schmalegg -5.068 €
1.5500	Zuschuss an Sportvereine Taldorf -31.206 €
1.5500	Zuschuss an Sportvereine Eschach -8.812 €
1.5620	Platzunterhaltung +8.250 €; Gebäudeunterhalt -5.000 €; Einnahme von Bewirtschaftungskosten +2.094 €
1.5625	
1.5627	Wasser und Abwasser +1.587 €
1.5628	Sanierung Allwetterplatz an der Schule -119.245 €
1.5629	Fremdkosten Tiefbau Eschach +11.378 €
1.5800	Verm. Einnahmen +16.937 €; Leistungen Betriebshof +127.602 €; Grünraumkonzept -126.964 €
1.5990	Gebäudeunterhalt und Wartung -13.948 €; Wärmepreis -9.886 €; Strom -6.575 €
1.6010	Personal +13.960 €; höhere Verr. Einnahmen aus Vmh +207.904 €; Planungskosten +129.498 €
1.6020	Personal -42.429 €; geringere Verr. Einnahmen aus Vmh -71.214 €; weniger Einn. an Planungskosten -17.828 €
1.6101	Zuweisungen Land und Dritte -50.350 €; Unterhalt Verkehrs anl. +65.425 €; Planungsmittel -227.882 €
1.6102	Personal +24.418 €; Ausgaben Bauleitplanung -294.320 €; Erstatt. vom GMS 32.139 €
1.6103	Personal -19.768 €
1.6120	Personal +4.402 €; Grundlagenvermessung -15.141 €; Katasterupdate +6.142 €
1.6125	Einnahmen Verwaltungsgebühren -5.230 €
1.6130	Personal +67.485 €; Einnahmen Baugenehmigungsgebühren +506.555 €
1.6135	Lärmaktionsplanung -4.911 €; Ausgaben Mobilfunk -10.000 €
1.6200	Umlage an Unfallkasse BW -4.992 €; Zinssubvention Wohnbauförderung -2.084 €
1.6300	Radwegeprogramm -227.044 €; Leistungen Betriebshof -84.236 €; Strom -38.565 €; Ausg. Honorare +26.187 €
1.6309	Winterdienst -7.988 €; Fremdkosten Tiefbau durch Dritte -134.725 €
1.6309	Winterdienst -24.360 €; Fremdkosten Tiefbau durch Dritte -74.483 €
1.6309	Winterdienst -16.414 €; Fremdkosten Tiefbau durch Dritte -200.877 €
1.6800	Gebühreneinnahmen unselbständige Parkplätze +36.032 €
1.6901	Fremdkosten Tiefbau -42.102 €; Ren. Feuertobelbach -15.000 €; Leistungen durch Betriebshof -26.449 €
1.6909	Fremdkosten Tiefbau Schmalegg -2.284 €
1.6909	Fremdkosten Tiefbau Taldorf +1.950 €
1.6909	Fremdkosten Tiefbau Eschach -12.254 €

UA	Bezeichnung	Plan-Budget ber. - I.V. und kalk.K	incl. HH- Reste	HH- Sperrn	zzgl. upl./apl. (+/-)	Planbudget um S+üpl. ber.	Erg.-Budget ber. 20.09.2019	Budget- abweichung
1.7210	Einsammeln u. Bef.v.Abfällen	116.700		0	0	116.700	111.916	-4.785
1.7215	RAWEG / DSD	31.800		0	0	31.800	36.033	4.233
1.7220	Geschirmobil	0		0	0	0	-1.177	-1.177
1.7240	Alllastenbeseitigung	-43.500		0	0	-43.500	-64.454	-20.954
1.7300	Märkte im Stadtgebiet	-74.400		0	0	-74.400	-55.127	19.273
1.7512	Hauptfriedhof RV	178.300		0	30.000	148.300	160.780	12.480
1.7513	Westfriedhof RV	65.700		0	0	65.700	59.989	-5.711
1.7517	Friedhof Schmalegg	-2.300		0	0	-2.300	-1.858	442
1.7518	Friedhöfe Taldorf	7.700		0	0	7.700	-7.075	-14.775
1.7519	Friedhöfe Eschach	77.600		0	0	77.600	195.542	117.942
1.7650	Offentl. Bedürfnisanstalten	-239.800		0	0	-239.800	-216.859	22.941
1.7671	Konzerthaus	-169.800		0	0	-169.800	-127.743	42.057
1.7673	Schwörsaal	-35.000		0	0	-35.000	-26.804	8.196
1.7676	Ringgenburghalle	-95.200		0	0	-95.200	323.314	418.514
1.7677	Hallen in Oberzell	-51.200		0	0	-51.200	-62.910	-11.710
1.7678	Eschachhalle	-212.000		0	0	-212.000	-222.927	-10.927
1.7679	MZH Weißenau	-59.600		0	0	-59.600	-39.698	19.902
1.7717	Bauhof Schmalegg	-196.700		0	0	-196.700	-194.534	2.166
1.7718	Bauhof Taldorf	-396.400		0	0	-396.400	-341.679	54.721
1.7719	Bauhof Eschach	-588.700		0	-16.000	-572.700	-544.735	27.965
1.7900	Tourist-Information	-367.400		0	0	-367.400	-406.773	-39.373
1.7910	Wirtschaftsförderung	-184.300		0	0	-184.300	-167.135	17.165
1.7990	Hallen und Säle	-320.000		0	-53.100	-266.900	-238.157	28.743
1.8502	Rebgarten Taldorf	6.000		0	0	6.000	8.043	2.043
1.8551**	Wirtschaftswald	110.200		0	0	110.200	84.254	-25.946
1.8552**	Erholungseinrichtungen im Wald	-119.200		0	0	-119.200	-82.352	36.848
1.8810*	Geschäfts- und Vereinsgebäude	140.000		0	0	140.000	215.569	75.569
1.8811*	Wohngebäude	829.000		0	0	829.000	826.644	-2.356
1.8812	Verpachtung Heizanlagen	41.000		0	0	41.000	53.581	12.581
1.8830	Unbebaute Grdst.	663.500		0	0	663.500	719.912	56.412
	Summe aus 146 Budgets:	-58.000.200	0	0	887.962	-58.888.162	-52.703.545	6.184.617

UA	Nennung größerer Planabweichungen
1.7210	Müllabfuhrgebühren -15.860 €; Reinigung und Müllbeseitigung -4.714 €
1.7215	Einwohnerpauschale Containerstandplätze +9.849 €;Ausgleichszahlungen für PPK-Sammelsysteme -15.289 €
1.7220	Verpachtung Geschirrmobil -997 €
1.7240	Zuweisungen vom Land -32.483 €, Ausgaben Altlastenerkundung -10.632 €
1.7300	Standgelder CKM +5.716 €; Leistungen Betriebshof +7.982 €; Anmietungen -15.823 €
1.7512	Bestattungsgebühren -37.285 €; Grabberechtigungsgebühren -27.985 €; Fremdkosten Unterhalt -20.246 €
1.7513	Bestattungsgebühren -3.160 €; Grabberechtigungsgebühren -16.670 €; Geräte, Ausstattung -8.100 €
1.7517	
1.7518	Gebührenanteil Friedhof Oberzell -16.000 €
1.7519	Grabberechtigungsgebühren +13.130 €; Fremdkosten Unterhaltung -97.830 €
1.7650	Gebäudereinigung -7.427 €; Strom -11.847 €; Wasser, Abwasser -5.321 €
1.7671	Einnahmen aus Saalmieten +70.151 €; Feuersicherheitswache und Sanitätsdienst +11.517 €
1.7673	Einnahmen aus Saalmieten +9.022 €
1.7676	Gebäudeunterhaltung -404.501 €; Einrichtung und deren Unterhaltung -10.709 €
1.7677	Mieteinnahmen und Auslagensätze -10.341 €
1.7678	Mieteinnahmen und Auslagensätze -7.559 €; Gebäudeunterhaltung +11.904 €; Gebäudereinigung +20.449 €
1.7679	Gebäudeunterhaltung -9.954 €; Wärmepreis -11.640 €; Strom +7.214 €
1.7717	Personal +8.672 €; Kostenersätze Dritter +5.260 €
1.7718	Personal -8.987 €; Kostenersätze Dritter +14.007 €; Leiharbeiter Dipers -10.000 €; Fahrzeughaltung -7.897 €
1.7719	Personal +15.734 €; Gebäudeunterhaltung -22.320 €; Kostenersätze Dritter +6.686 €
1.7900	Personal +21.164 €; Provision aus Kartenverkauf -19.689 €; Touristmarketing +13.418 €
1.7910	Personal -11.196 €; Wirtschaftspreis -5.000 €
1.7990	Gebäudeunterhaltung -110.555 €; Leistungen Betriebshof +16.043 €; Gebäudereinigung +11.387 €
1.8502	Weinverkauf +6.144 €; Ausgaben für Rebgarten +4.130 €
1.8551	Personal +16.427 €; Kosten der Holzhebe +13.236 €
1.8552	Personal -30.867 €; Kosten Erholungswege -7.801 €
1.8810	Kaltmieten sonst. Mietobjekte +13.211 €; Fremdkosten Unterhalt -27.690 €; Betriebskosten -38.807 €
1.8811	Einn. Betriebskosten Wohnungen +59.911 €; Fremdkosten Unterhalt +131.548 €; Betriebskosten -72.664 €
1.8812	Fremdkosten Unterhalt -12.595 €
1.8830	Bewirtschaftungskosten -59.322 €; Leistungen Betriebshof +8.409 €
	= Einsparung aus 146 Budgets

**9.6 Abschluss nicht budgetierter
Unterabschnitte**

Abschluss nicht budgetierter Unterabschnitte

UA	Übertrag Summe Budgets	-58.000.200	0	0	887.962	-58.888.162	-52.703.545	6.184.617
2940	Sachkostenbeiträge	2.710.000		0	0	2.710.000	2.738.836	28.836
5100	Heilig Geist Spital, Bruderhaus, OSK	-20.300		0	0	-20.300	-28.023	-7.723
7711	Betriebshof Ravensburg	0		0	0	0	-916	-916
8150	Wasserversorgung	40.000		0	0	40.000	26.106	-13.894
8300	Eigenbetrieb Stadtwerke und TWS	750.000		0	0	750.000	1.584.262	834.262
8400	Live.in.Ravensburg VgmbH -BgA	-231.000		0	0	-231.000	-6.964	224.036
8901	Vermächtnis Prof. Erb	0		0	0	0	0	0
8902	Verm. Emma Häusler	0		0	0	0	5.464	5.464
8903	Verm. Geschw. Keckeisen	0		0	0	0	1.778	1.778
8905	Verm. Ida Rist	0		0	0	0	0	0
8906	Verm. Forstenhäusler	0		0	0	0	6.350	6.350
9000	Steuern, allg. Zuweisungen	60.660.000		0	-380.500	61.040.500	65.631.341	4.590.841
9100	allg. Finanzwirtschaft, Zinsen	-5.908.500		0	-33.200	-5.875.300	-17.254.688	-11.379.388
	Gesamtsumme Vwh	0	0	0	474.262	-474.262	0	474.262

UA	Nennung größerer Planabweichungen
2940	Einnahme Förderung schulische Inklusion +20.943 €
5100	Personal +9.214 €
7711	Personal +916 €
8150	Gutachterkosten +12.717 €
8300	Einn. Konzessionsabgabe Strom +369.430 €; Verlustabdeckung Eigenbetrieb durch Stadt -461.342 €
8400	Einnahme Umsatzpacht -11.395 €; Brandschutzkonzept -150.000 €; Verlustabdeckung durch Stadt -30.891 €
8901	Leistungen aus den Stiftungserträgen -4.417 €
8902	Leistungen aus den Stiftungserträgen -2.500 €
8903	Leistungen aus den Stiftungserträgen +5.000 €
8905	Leistungen aus den Stiftungserträgen +500 €
8906	Leistungen aus den Stiftungserträgen -6.100 €
9000	GewSteuer +3.156.362 €; Schlüsselzuweisungen vom Land +603.811 €; GewSt.Umlage -738.538 €
9100	Zuführung zum Vermögenshaushalt +11.504.600 €
= Mittelumschichtungen über den Vmh	

Auflistung der Mittelumschichtungen über den Vmh in Höhe von 474.262 €:

UA 2.0690	9420.000-0010	Abgrenzung Unterhalt / Invest	50.000 €
UA 2.1102	9350.000-0001	Abgrenzung Unterhalt / Invest	5.000 €
UA 2.1102	9560.000-0001	Abgrenzung Unterhalt / Invest	42.000 €
UA 2.2990	9350.000-0100	Abgrenzung Unterhalt / Invest	-120.000 €
UA 2.3050	9880.030-0100	Abgrenzung Unterhalt / Invest	3.500 €
UA 2.4603	9500.000-0001	Abgrenzung Unterhalt / Invest	4.000 €
UA 2.4990	9410.000-0050	Abgrenzung Unterhalt / Invest	60.000 €
UA 2.4641	9880.000-0200	Abgrenzung Unterhalt / Invest	-817.100 €
UA 2.4990	9410.000-0050	Abgrenzung Unterhalt / Invest	-62.000 €
UA 2.4990	9400.000-0020	Abgrenzung Unterhalt / Invest	170.000 €
UA 2.5500	9880.004-0100	Abgrenzung Unterhalt / Invest	-7.600 €
UA 2.6300	9560.000-0020	Abgrenzung Unterhalt / Invest	240.000 €
UA 2.6300	9500.000-0012	Abgrenzung Unterhalt / Invest	16.000 €
UA 2.6305	9500.000-1050	Abgrenzung Unterhalt / Invest	-20.000 €
UA 2.7300	9350.000-0001	Abgrenzung Unterhalt / Invest	36.000 €
UA 2.7671	9400.000-0001	Abgrenzung Unterhalt / Invest	53.100 €
UA 2.9100	9350.000-1010	Abgrenzung Unterhalt / Invest	-127.162 €
			-474.262 €

9.7 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt

Im Zuge des letzten kameralen Jahresabschlusses 2018 können weder Haushaltsausgabe- noch Haushaltseinnahmereste gebildet werden.

Dieser Umstand bedingt, dass es bei vielen Haushaltsstellen zu mehr oder weniger großen Planabweichungen kommt. Auf eine Darstellung und entsprechende Erläuterung wird deshalb beim letzten kameralen Jahresabschluss verzichtet.

9.8 Übertragung Haushaltsreste nach 2019

Im Zuge des letzten kameralen Jahresabschlusses 2018 wird gänzlich auf die Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten verzichtet. Die Stadt Ravensburg folgt damit den Empfehlungen des Leitfadens zur Bilanzierung.

In die Planung des Haushalts 2019 ist dieser Umstand eingeflossen. So wurden die Fachämter im Rahmen der Planung angehalten, die in 2018 noch abfließenden Mittel hochzurechnen und die nicht verausgabten Mittel in 2019 ggf. erneut bzw. zusätzlich anzumelden.

Für die Maßnahmen, für die unter kameralen Umständen ein Haushaltsrest gebildet worden wäre und für die keine Mittel im Haushalt 2019 veranschlagt wurden, wurde ein Zahlungsmittelabfluss i.H.v. 10,0 Mio. Euro in der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität (Haushaltsplan 2019, Seite 705) berücksichtigt.

9.9 Steuerkraft der Stadt im Finanzausgleich

Die Steuerkraftsumme ist eine wichtige Kennziffer im kommunalen Finanzausgleich. Sie ist Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und der Investitionspauschale. Maßgebend sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, den Grundsteuern A und B, der anteiligen Umsatz- und Einkommensteuer sowie dem Familienleistungsausgleich jeweils im Vorvorjahr (2016). Einbezogen werden auch die vom Land in diesem Jahr erhaltenen Schlüsselzuweisungen. Die Basis dafür liegt im Abschluss 2014 und damit noch einmal 2 Jahre früher. Die FAG-Wechselwirkungen betreffen somit einen Zeitraum von 5 Jahren (2014 bis 2018).

Auch die an das Land und den Landkreis zu zahlenden Umlagen (Kreis- und FAG-Umlage) berechnen sich über die Steuerkraftsumme. Bei steigender eigener Steuerkraft und/oder höheren Schlüsselzuweisungen im Vorvorjahr sind grundsätzlich höhere Umlagen zu bezahlen (abhängig von der Höhe der beiden Umlage-Hebesätze).

Steuerkraftsumme im Jahr		Einwohnerzahl 30.06. Vorjahr	Steuerkraft je Einwohner
2008	45.540.000	49.405	922
2009	57.381.000	49.456	1.160
2010	60.596.000	49.413	1.226
2011	51.377.000	49.481	1.038
2012	54.527.000	49.819	1.095
2013	59.802.000	50.091	1.194
2014	61.546.000	49.611	1.241
2015	61.577.000	49.464	1.245
2016	67.010.000	49.497	1.354
2017	60.939.000	50.020	1.218
2018	82.383.000	50.293	1.638

Die für den Finanzausgleich maßgebende Einwohnerzahl wird jeweils zum **30. Juni** vom statistischen Landesamt amtlich festgestellt. Grundlage ist immer der Stichtag des **Vorjahres**. Ab 2014 findet die fortgeschriebene Zahl des Zensus 2011 Anwendung und löst die jährlichen Fortschreibungen der Volkszählung 1987 ab.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Steuerkraftsumme 2018 mit 21.444.000 € sehr deutlich über der des Jahres 2017. Fast 18.200.000 € sind davon auf die Gewerbesteuer (Gewerbesteuereinnahmen abzgl. Gewerbesteuerumlage) zurückzuführen. Weitere 1.820.000 € bzw. 1.150.000 € stammen aus erhöhten Anteilen an der Einkommensteuer bzw. aus gestiegenen Schlüsselzuweisungen.

9.10 Entwicklung von Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche

Entwicklung der Einwohnerzahl

laut Volkszählung vom 25.05.1987		43.913
Fortschreibungen	Stand 30.06.1990	45.115
	Stand 30.06.1994	46.960
	Stand 30.06.1998	47.142
	Stand 30.06.2002	48.050
	Stand 30.06.2006	49.167
	Stand 30.06.2010	49.481
	Stand 30.06.2012	50.230
laut Zensus 09.05.2011	Stand 30.06.2012	48.698
Fortschreibungen	Stand 30.06.2013	49.130
	Stand 30.06.2014	49.255
	Stand 30.06.2015	49.497
	Stand 30.06.2016	50.020
	Stand 30.06.2017	50.293

Zahlenangaben jeweils laut Bevölkerungsfortschreibungen des Statistischen Landesamtes

Gemarkungsfläche von Ravensburg

Ravensburg mit Knollengraben und Ittenbeuren	2.151
Ortschaft Schmalegg	1.911
Ortschaft Taldorf einschl. Adelsreute	2.582
Ortschaft Eschach	2.561
Markungsfläche insgesamt in ha	9.205

10. Abschlussbeurkundung

Stadt Ravensburg für das Jahr 2018

Die Aufstellung des Jahresabschlusses auf der Grundlage des SAP-Abschlusses, Finanzkreis 1000 vom 25.09.2019 wird beurkundet

Ravensburg, den 30.09.2019



Engele

Fachbeamter für das Finanzwesen

Der Jahresabschluss wurde festgestellt durch Beschluss des Gemeinderats vom (DSNr. 2019/.....)

Der Jahresabschluss mit Lagebericht wurde vom bis öffentlich ausgelegt. In der ortsüblichen Bekanntgabe wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Der Beschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom mitgeteilt.

Ravensburg, den

Gaßebner

